

Abstimmungen/Wahlen

Stimmausweis Barcode aus PDF scannen

Schlüssel EN-128160
Anwendung Desktop

Beschreibung

Stimmausweise, mit denen abgestimmt wurde, sollen über einen Scanner als PDF abgelegt werden. Die PDFs sollen in innosolv übergeben werden können und der Barcode herausgelesen werden. Der Barcode wird nicht wie durch den Geschäftsfall "Stimmausweise Scannen" verarbeitet. Es gibt keine Prüfung, ob die Person gestrichen ist, bereits abgestimmt hat oder ähnliches, sondern soll nur das Flag "Abgestimmt" auf dem Stimmberechtigten setzen.

Lösung

Mit dem neuen Stimmregister-Plugin können Jobs mit der Jobdefinition «Stimmausweise» und der Jobdefinitionsposition «Barcodes lesen und verarbeiten» verarbeitet werden.
Die Jobs können nur über den neuen Geschäftsfall "Massenverarbeitung Stimmausweise" auf der Abstimmung erstellt werden. Der Geschäftsfall ist nur im Kanton Schaffhausen ersichtlich und kann nur ausgeführt werden, wenn der Benutzer auf das neue Anwendungsobjekt "Verarbeiten von Stimmausweisen" berechtigt ist.

Die zu verarbeitenden Stimmausweise müssen in einem vordefinierten Verzeichnis abgelegt werden. Danach müssen die Dateien manuell auf der Abstimmung gestartet werden. Das Verzeichnis kann auf der Jobdefinitionsposition im Parameter "inbox" definiert werden.

Beim Start eines Jobs werden alle sich im Inbox-Verzeichnis befindlichen Dateien in den Unterordner "Archiv" verschoben und darin in einen eigenen Ordner pro Job.

Pdfs mit mehreren Seiten werden alle einzeln geprüft. Wird ein Barcode nicht erkannt, befindet sich kein Barcode auf der Datei oder konnte anhand des Barcodes kein Stimmberechtigter gefunden werden, wird diese Pdf-Seite in den "Error"-Unterordner verschoben und die Jobposition auf Fehler gesetzt. Der Fehlertext wird als Job-Meldung der Jobposition angehängt.
Die Originalfiles werden in den Unterordner "original" verschoben.

Fehlerhafte Dateien müssen kontrolliert und gegebenenfalls manuell verarbeitet werden.

Es können standardmässig CODE-128 Barcodes verarbeitet werden. Auf der Jobdefposdefinition kann im Parameter "Barcode-Format" das zu überprüfende Barcode-Format angepasst werden. Es gibt diverse Barcodes und Pixelmatrix-Codes (z.B. QR-Code), die verwendet werden können. Die Bezeichnungen müssen exakt so geschrieben werden, wie sie in der Onlinehelp beschrieben sind.

Export Einwohnerdaten an kantonale Stimm- und Wahlregister

Schlüssel EN-140026
Anwendung Desktop

Beschreibung

Im Kanton St. Gallen wird ein kantonales Stimmregister geführt. Dieses muss von den Gemeinden täglich mit Auszug aller aktiven Einwohner beliefert werden. Dazu soll in innosolv ein Job für Einwohnerdaten aufbereitet werden können. Dieser ermittelt die Daten Gemäss dem xsd-Schema "ABX-Voting-1-0".

Lösung

Für den Export der Einwohnerdaten steht die neue Jobdefinition "Export kant. Stimm-/Wahlregister" zur Verfügung.
Die Jobdefinitionsposition "Export Gesamtbestand kant. Stimm-/Wahlregister" hat neben den Standard-Parametern für den eCH-Datenaustausch den neuen Parameter "Gebietstypen". Mit diesem Parameter können kommagetrennt die Hardcodes der zu ermittelnden Gebietstypen angegeben werden. Die Ermittlung der Gebiete geht über den Objektstandort oder der manuellen Gebietszuweisung der Hauptadresse des Einwohners.
Die Verarbeitung wird über das eCH-Plugin V2 durchgeführt.

Es wird eine neue Standardselektion "Export Gesamtbestand kantonales Stimm-/Wahlregister" ausgeliefert. Diese kann durch Kopieren der Selektion individualisiert werden.

Für die Aktivierung des Moduls "Schnittstelle kantonales Stimmregister SG" muss das Softwareprodukt 572 "Schnittstelle kantonales Stimmregister SG" aktiviert werden und die Anwendungsrechte auf das Anwendungsobjekt "Export Einwohner für kant. Stimmregister" berechtigen.

Die Daten werden analog dem Export Einwohner Gesamtdatenbestand, mit einigen Anpassungen und zusätzlichen Felder:

- * Die Contact-Adresse mit der Stimmmaterialadresse auf dem Stimmberechtigten abgefüllt.
- * restrictedVotingAndElectionRightFederation wird anhand Wohnsitztyp des Meldeverhältnisses befüllt (Hauptwohnsitz = true, Nebenwohnsitz = false). Ist bei einer Person mit Hauptwohnsitz eine gültige Streichung per Tagesdatum eingetragen, wird restrictedVotingAndElectionRightFederation = false geliefert. Ist bei einer Person mit Nebenwohnsitz eine gültige Aufnahme für Bund eingetragen, wird restrictedVotingAndElectionRightFederation = true geliefert.
- * dispatchLockVotingCard wird aus der Versandsperrung des Stimmberechtigten ermittelt. Ist nur ein Typ oder ein per Tagesdatum gültiger Zeitraum oder beides angegeben, ist das Feld "true".
- * Districts werden anhand der manuellen Gebietszuweisung auf der Hauptadresse oder wenn dies nicht vorhanden ist anhand der Gebietszuteilung auf dem Standort des Objekts der Hauptadresse ermittelt. Es werden auch die übergeordneten Gebiete der Gebiete, die dem Standort zugewiesen sind, ermittelt. Es werden nur Gebiete exportiert, die einem Gebietstyp entsprechen, die in der Jobdefpos 95/1 angegeben wurden.

Das Adminhandbuch und das Benutzerhandbuch zu diesem Vorgang wird mit dem kommenden Servicepack ergänzt.

Die kantonale Identifikation eines Gebiets kann aktuell noch nicht in innosolv verwaltet werden und wird daher auch nicht im Xml exportiert. Dies wird in einem weiteren Vorgang zu einem kommenden Servicepack ergänzt werden.

Abstimmungen/Wahlen

Stimmausschusss Selektion - Ausschluss ständiger Stimmausschuss

Schlüssel EN-145281
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird der nichtständige Stimmausschuss ermittelt, werden ordentlich ständige Stimmausschussmitglieder automatisch ausgeschlossen. Ausserordentlich ständige Stimmausschussmitglieder können nicht ausgeschlossen werden.

Lösung Über ein neues Selektionskriterium "Ausschluss ständiger Stimmausschuss" können die ständigen Stimmausschussmitglieder unterteilt nach Art ausgeschlossen werden. Im Standard wird das Selektionskriterium mit "ordentlich Ständiger Stimmausschuss" abgefüllt, damit das Verhalten gleich bleibt.

Abstimmungen/Wahlen | e-Voting

eCH45 Export Stimmberechtigte Registerbezeichnung

Schlüssel EN-142070
Anwendung Desktop

Beschreibung Im eCH-Standard für Export Stimmberechtigte eCH-0045 werden ab Version 2 die Information zu dem Register im Tag "registeridentification" übergeben. Dabei wird immer die BFS-Nummer der Gemeinde verwendet. Im Kanton FR wird nun aber verlangt, dass die Register für Auslandschweizer und nicht Auslandschweizer separat exportiert und gemäss eCH0045-Standard als solche identifiziert werden.

z.B.
nicht Auslandschweizer: "BFSNr-1"
Auslandschweizer: "BFSNr-2"

Lösung Es gibt einen neuen Jobdefposparameter "Registerbezeichnung". Dieser steuert die Registerbezeichnung vom eCH-0045-Stimmregisterexport. Es können mehrere Bezeichnungen angegeben werden, oder leer gelassen werden.

Leer: nur BFS-Nr (wie bisher)
Wert1|Wert2|Wert3: Wert1 (nicht Auslandschweizer) oder Wert2 (Auslandschweizer), Wert3 (Gemischt)

Der Export wird folgendermassen ermittelt:
- Kein Wert: in allen Fällen BFS-Nr verwendet (wie bisher)
- Export von nur "nicht Auslandschweizer": Registerbezeichnung = Wert1
- Export von nur "Auslandschweizer": Registerbezeichnung = Wert2, wenn leer, dann BFS-Nr.
- Gemischter Export: Registerbezeichnung = Wert3, wenn leer, dann BFS-Nr.

Beispiel: "198-1|198-2|198"
nur "nicht Auslandschweizer": Registerbezeichnung = 198-1
nur "Auslandschweizer": Registerbezeichnung = 198-2
gemischt: Registerbezeichnung = 198

Export E-Voting - Indiv Selektion wird nicht übernommen

Schlüssel EN-145117
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Jobdefinition 52 Lauf-Nr. 1 wird eine indiv. Selektion hinterlegt. Jedoch wird diese beim Starten des Exports nicht verwendet. Es wird immer die Standard-Selektion 211 verwendet.

Lösung Wird eine indiv-Selektion in der Jobdefinitionsposition 52/1 Export E-Voting hinterlegt, wird diese beim Erstellen eines solchen Jobs vorbelegt.
Es dürfen nur Kopien der Standardselektion 203 verwendet werden.

Aktivitäten

Verwendung von Widget-Parameter bei Aktivitäten-Standard-Widgets

Schlüssel EN-144823
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Benutzer verwendet auf seinem Dashboard ein Standard-Aktivitäten-Widget (z.B. Offene Aufgaben). Mittels Widget-Parameter schränkt er die Themen ein. Dadurch kann es fälschlicherweise vorkommen, dass die Anzahl der Aktivitäten zwischen Widget und Detaildatensicht unterschiedlich ist.

Lösung Die Anzahl Aktivitäten zwischen Widget und Detaildatensicht ist auch bei Verwendung von Widget-Parametern immer identisch.

Aktivitäten

Aktivität-Widgets: Aktivitäten aufgrund Empfänger ermitteln

Schlüssel EN-145386
Anwendung Desktop

Beschreibung Es gibt verschiedene Aktivitäten-Widgets für das Dashboard.

Es gibt keine Möglichkeit, alle Aktivitäten mit einem oder mehreren bestimmten Empfängern (z.B. Abteilung) zu ermitteln.

Lösung Mit Hilfe des neuen Input-Parameters "@Empfaenger_ID_Orgeinheiten" können solche Widgets erstellt werden.

Aktivitäts-Beteiligte mit Gruppen-Suchkriterien suchen

Schlüssel EN-145514
Anwendung Desktop

Beschreibung Eine Benutzerin sucht nach Subjekt-Aktivitäten mit Datensatzauswertung "Aktivitäten" und den Gruppen-Suchkriterien. Aktivitäten mit Verbindungs-Aktivitätsbeteiligten, welche die gesuchte Gruppe eingetragen haben, werden fälschlicherweise nicht gefunden.

Lösung Beim Suchen mit den Gruppen-Suchkriterien werden sowohl Subjekt-Aktivitäten als auch Aktivitäten mit Verbindungs-Beteiligten gefunden, wenn das Subjekt resp. der Beteiligte die gesuchte Gruppe zugewiesen hat.

Anlagen | Produktionsanlagen

Messpunkt für die Rücklieferung von den zugewiesenen Messungen/Installationen anzeigen

Schlüssel EN-131229
Anwendung Desktop

Beschreibung Im Register Messung/Installation (Teilanwendung Anlage) wird der Messpunkt von der Lieferung bei den Messungen/Installationen von "Gemessen von", "Gesteuert von" und "Überschussmessung" angezeigt.
Bei einer Produktionsanlage z.B. Photovoltaikanlage wäre die Anzeige vom Messpunkt der Rücklieferung hilfreich.

Lösung Im Register Messung/Installation (Teilanwendung Anlage) wird neu zusätzlich der Messpunkt der Rücklieferung von den zugewiesenen Messungen/Installationen angezeigt.

Aufgabenmanager

Mehrere Dokumente an gleichen Empfänger mailen

Schlüssel EN-118683
Anwendung Desktop

Beschreibung Über den Aufgabenmanager können abhängige Reporte erstellt werden. Diese können wahlweise auch per E-Mail versendet werden.
Teilweise sind in einer Aufgabenmanager-Regel mehrere abhängige Reporte konfiguriert, welche an den gleichen Empfänger gesendet werden sollen. Mehrere Dokumente für den gleichen Empfänger sollen mit einem E-Mail versendet werden.

Lösung Das Fenster "E-Mail-Daten auswählen" wird erweitert. In der Auswahl "Anhang auswählen" werden alle Reporte mit dem gleichen Empfänger (entweder fixer Mailempfänger gemäss Konfiguration in der Aufgabenmanager-Regel oder gleiche Referenz) angezeigt. Diese können ausgewählt und zusammen versendet werden.
Nach dem Mailversand werden alle versendeten Reporte im Aufgabenmanager-Auswahlfenster als "erledigt" gekennzeichnet.

Auftrag erfassen/erteilen/erledigen

Neue Selektion "Auftragspositionen erteilen (Auftrag erteilen)"

Schlüssel EN-122109

Beschreibung Beim "Auftrag erteilen" gibt es die Selektion 656 "Auftragspositionen entfernen (Auftrag erteilen)". Die Selektion muss diejenigen Positionen selektieren, welche NICHT erteilt werden sollen. Das kann z.B. bei Zusätzen schwierig sein.
Es wäre einfacher, wenn es auch eine Selektion geben würde, welche die zu erteilenden Auftragspositionen selektiert.

Lösung Es gibt zwei neue Selektionen "Auftragspositionen erteilen (Auftrag erteilen)" und "Auftragspositionen erteilen (Deinstallation) (Auftrag erteilen)". Hiermit können z.B. Selektionen für beim Kunden häufig eingesetzte "Messpunkt-Verwendungen" angelegt werden, damit so die Verteilung der Auftragspositionen auf verschiedene Auftragsstapel erfolgen kann. So wie das auch in den "Automatisierten Aufträgen" ohne Selektion mit dem Kontrollkästchen "Umsystem berücksichtigen" möglich ist.

Auftrag erfassen/erteilen/erledigen

Selektion 'Auftragspositionen hinzufügen' bei der Tätigkeit 'Deinstallation' ermöglichen		Schlüssel	EN-141498
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei der Teilanwendung 'Auftrag erfassen' kann mit der Tätigkeit 'Deinstallation' keine Selektion 'Auftragspositionen hinzufügen' ausgewählt werden.		
Lösung	Mittels der Selektion 'Auftragspositionen hinzufügen' können in der Teilanwendung 'Auftrag erfassen' auch Auftragspositionen für die Tätigkeit 'Deinstallation' hinzugefügt werden.		

Automatische Zählerprozesse | Automatische Aufträge

Aufträge für "innosolv Zeitreihen" automatisiert auch ohne Messpunkt-Verwendung erstellen		Schlüssel	EN-145711
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Im Register "Auftrag erteilen" kann definiert werden, für welches System ein Auftragsstapel erstellt und exportiert werden soll. Ist das System vom Typ "MDM-Connector", muss eine passende Messpunkt-Verwendung vorhanden sein, auch wenn das Kontrollkästchen "Umsystem berücksichtigen" nicht angewählt ist. Dieses Vorgehen hat sich für "MDM-Connector" gut bewährt. Das interne System "innosolv Zeitreihen" für die Generierung der Abrechnungsmesswerte funktionierte bisher ebenfalls so: Es wurde eine Messpunkt-Verwendung vorausgesetzt. Die Kunden wollen aber nicht zusätzlich zu den Zeitreihen auch noch die Messpunkt-Verwendung erfassen. Aufträge für "innosolv Zeitreihen" sollen darum automatisiert auch ohne Messpunkt-Verwendung erstellt werden können.		
Lösung	Mit aktiviertem Kontrollkästchen "Umsystem berücksichtigen" wird die Messpunkt-Verwendung weiterhin benötigt. Ohne aktiviertem Kontrollkästchen "Umsystem berücksichtigen" können Aufträge für "innosolv Zeitreihen" automatisiert auch ohne Messpunkt-Verwendung erstellt werden. Es wird dann automatisch überprüft, ob der Messpunkt mindestens eine Zeitreihe besitzt per Auftragstermin.		

Automatische Zählerprozesse | Gerätewechsel

Datumsfeldänderung wird im mobilen Gerätewechsel nicht gespeichert		Schlüssel	EN-145653
		Anwendung	Mobile
Beschreibung	Wird als einzige Änderung in der Gerätewechsel-Auftragsposition ein Datumsfeld z.B. einer Leistungsspitze editiert, so werden die Änderungen nicht in der Offline-Datenbank aktualisiert.		
Lösung	Die Änderung wird korrekt abgespeichert.		
Mobiler Gerätewechsel - Importfehler bei Messwerten am gleichen Tag		Schlüssel	EN-145762
		Anwendung	Mobile
Beschreibung	Werden über die optische Auslesung sowohl Momentanwerte wie auch Vorwerte vom gleichen Tag ausgelesen, so scheitert die Verarbeitung des Imports mit "Das Zählwerkregister besitzt den gleichen Zählerstand mit dem gleichen Status und gleicher Messzeit schon."		
Lösung	In der beschriebenen Konstellation wird beim Gerätewechsel der Vorwert verworfen und der aktuelle Messwert verwendet für die Deinstallation. So kann der Gerätewechsel erfolgreich durchgeführt werden.		

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector

Asynchroner MDM-Connector: Fehlermeldungen als innoSysmessages erfassen		Schlüssel	EN-142162
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die Fehlermeldungen im asynchronen MDM-Connector besitzen keinen Fehlercode. Die Fehlermeldungen werden mit dem Fehlercode '0' zugewiesen.		
Lösung	Alle Fehlermeldungen zum asynchronen MDM-Connector sind als innoSysmessage erfasst und besitzen einen Fehlercode.		

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector

Asynchroner MDM-Connector: Webservice URLs können auf der Jobdefinition auch leer sein		Schlüssel	EN-145108
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wird bei Kunden mit dem Modul "Automatisierte Zählerprozesse" auf einer Jobdefinitionsposition "Asynchroner MDM-Connector" die "Webservice URL" oder die "Webservice URL (Zusatzfunktionen)" nicht konfiguriert tritt ein Fehler während der Initialisierung des MDM-Connectors auf. Bei Kunden, welche nur die "Ablesung" nutzen und noch nicht die Funktionen "Netzverbindung trennen" usw., muss die "Webservice URL (Zusatzfunktionen)" leer sein können. Bei Kunden, welche den "Asynchronen MDM-Connector" noch nicht nutzen sind die Jobdefinitionsposition "Asynchroner MDM-Connector" inaktiv.		
Lösung	Falls die "Webservice URL (Zusatzfunktionen)" leer ist, erscheint die Fehlermeldung nur bei den Smartmeter-Funktionen (z.B. Netzverbindung trennen) und nicht bei der Ablesung.		

Workflow-Definitionen zu Smart-Meter Funktionen kompilieren nicht		Schlüssel	EN-145109
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Start des innoappserver tritt folgender Fehler auf: "Die Vorkompilierung der Workflow-Definitionen ist aufgrund mindestens einer fehlerhaften Workflow-Definition fehlgeschlagen." Fehlerhaft sind die Workflow-Definitionen 1223, 1224 und 1225. Dadurch sind nicht alle Workflows vorkompiliert sind und beim Start aus der Anwendung muss dieser ev. zuerst noch kompiliert werden. Dies kann dazu führen, dass der Workflow länger für das Starten benötigt. Die innosolv Anwendung ist aber lauffähig. Zudem können die Workflow-Definitionen 1223, 1224 und 1225 nicht gestartet werden aus der Anwendung. Diese werden im Modul "Automatisierte Zählerprozesse MDM-Connector" für die Smartmeter-Funktionen (SOAP, z.B. Netzverbindung trennen) eingesetzt. Die Tätigkeit "Ablesung" ist nicht betroffen und funktioniert wie bisher. Die Smart-Meter Funktion "Netzverbindung trennen" über den HES-Connector nutzt ebenfalls die Workflow-Definition 1223 und kann nicht gestartet werden.		
Lösung	Die aufgeführten Workflow-Definitionen können fehlerfrei kompiliert und aus der Anwendung gestartet werden.		

Basis, Allgemeines, innosolv

Archivierungs-Einstellungen bei Mailversand konfigurieren		Schlüssel	EN-132946
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Ein Report kann via Auswahlfenster "Auswertungen" und Menüpunkt "Per E-Mail versenden..." direkt als PDF-Anhang via E-Mail versendet werden. Dabei kann angegeben werden, ob nur das PDF-Dokument oder die ganze E-Mail archiviert werden möchte - entweder direkt auf der Referenz (z.B. Subjekt, Objekt, Vertrag, usw. oder mit einer Aktivität). Die Archivierungseinstellungen werden nicht gespeichert und müssen somit bei jedem Mailversand wieder neu eingestellt werden. Die Einstellungen sollen pro Report vorkonfiguriert werden können.		
Lösung	Die Archivierungseinstellungen können pro Report konfiguriert werden.		
Konfigurierbarer Dokument-Name für E-Mailversand		Schlüssel	EN-140584
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	innoreports können per E-Mail versendet werden. Das PDF des aufbereiteten Reports wird dabei im Fenster "E-Maildaten auswählen" unter "Anhänge auswählen" angezeigt. Der Name des Dokuments entspricht immer der Bezeichnung des Reports. Dies ist jedoch nicht immer gewünscht, da teilweise in der Bezeichnung interne Kürzel oder Merker ergänzt wurden. Zudem soll in gewissen Fällen z.B. auch das Datum im Dokumentnamen ergänzt werden können.		
Lösung	Der Dokument-Name kann pro innoreport individuell konfiguriert werden. Ist keine individuelle Konfiguration vorhanden, wird weiterhin die Bezeichnung des Reports verwendet.		

Dokumente

Integration ELO: Rechnung Archiv funktioniert nicht bei synchronisierten Rechnungsdokumenten		Schlüssel	EN-145081
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Über das Index-Feld "TStatus" im ELO lassen sich Dokumente aus dem ELO ins innosolv synchronisieren. Der Filename des Dokumentes wird dabei über die erhaltene GUID zusammengestellt. Bei der Funktion "Rechnung Archiv" geht das System aber davon aus, dass der Filename ID_Rechnung.pdf ist. Das Rechnungsdokument wird in diesem Fall nicht gefunden und kann nicht angezeigt werden.		
Lösung	Bei der Synchronisation von Rechnungsdokumenten ist der Filename gleich der Referenz-Nr (ID_Rechnung).		

Dokumente

Integration ELO: Dokumente werden bei Synchronisation gelöscht

Schlüssel EN-145263
Anwendung Desktop

Beschreibung Sofern bei einer Synchronisation (Benutzer klickt auf Register "Dokumente") der ELO-Webservice nicht erreichbar ist, werden alle zugewiesenen Dokumente aus der innosolv-Datenbank gelöscht.

Lösung Dokumente werden nur dann gelöscht, wenn sie im ELO auch wirklich nicht mehr vorhanden sind.

LinkDocumentService: Gewisse Berechtigungsgruppen werden nicht berücksichtigt

Schlüssel EN-145380

Beschreibung Gewisse Berechtigungsgruppen werden bei der Berechtigungsprüfung nicht berücksichtigt.

Lösung Alle relevanten Berechtigungsgruppen werden bei der Berechtigungsprüfung berücksichtigt.

Eichungen

Vorbelegung bei der Suche nach Eichstelle / Hersteller

Schlüssel EN-123450
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Suche für die Zuweisung von Eichstelle bzw. Hersteller wird immer die Gruppe "Eichstelle" vorbelegt. Bei der Eichung mit der Art "Konformitätserklärung" wäre aber die Gruppe "Gerätehersteller" die bessere Vorbelegung.

Lösung Die Gruppe für die Suche der Zuweisung von Eichstelle bzw. Hersteller kann mittels eines Parameters im Wertebereich "Eichbescheinigung.Art" definiert werden. Standardmässig ist bei der Art "Eichbescheinigung" die Gruppe "Eichstelle" und bei der Art "Konformitätserklärung" die Gruppe "Gerätehersteller" definiert.

Einmalrechnungen

Überprüfung des Debitor- und Zustell-Subjekt bei Neu mit Vorlage einer Einmalrechnung

Schlüssel EN-123564
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Erstellung einer neuen Einmalrechnung mittels Neu mit Vorlage wird überprüft, ob das Debitor-Subjekt der zu kopierenden Einmalrechnung inaktiv ist. Ist das Debitor-Subjekt inaktiv, so kann keine neue Einmalrechnung erstellt werden und es erscheint eine Fehlermeldung, dass das Debitor-Subjekt inaktiv ist.

Möchte man nun diese Einmalrechnung als Vorlage für ein anderes Subjekt verwenden, so kann diese aktuell nicht verwendet werden.

Lösung Bei der Erstellung einer neuen Einmalrechnung mittels Neu mit Vorlage, wird nicht mehr geprüft, ob das Debitor- oder Zustell-Subjekt inaktiv ist.
Die Überprüfung findet wie bis anhin in der Druckaufbereitung statt.

Verhalten Rundungsdifferenz bei Einmalgebühren

Schlüssel EN-131083
Anwendung Desktop

Beschreibung Auf der Rechnungsart ist im Register Berechnung kein Hauptbuchkonto für Rundungsdifferenzen hinterlegt. Das bedeutet, dass die Rundungsdifferenz der höchsten Rechnungsposition hinzugefügt wird. Wird nachträglich eine neue Rechnungsposition mit einem höheren Betrag erstellt, so behält die bereits gerundete Rechnungsposition weiterhin den gerundeten Betrag. Dies kann zu einem falschen Rechnungsbetrag führen und der Betrag von einzelnen Positionen ist nicht mehr nachvollziehbar.

Lösung Die Rundungsdifferenz wird jeweils korrekt auf die betragsmässig höchste Rechnungsposition "verteilt". Bereits vorgängig gerundete Rechnungspositionen beinhalten keine Rundungsdifferenzen mehr.

Erstellung Einmalrechnungsposition - Ansatz vor dem Speichern anzeigen

Schlüssel EN-133714
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Erstellung einer neuen Einmalrechnungsposition wird der Tarif und die Tarifposition ausgewählt. Der Ansatz der gewählten Tarifposition wird jedoch erst nach dem Speichern der Rechnungsposition angezeigt, obwohl dieser anhand der gewählten Tarifposition bekannt ist.

Lösung Wird ein Tarif und eine Tarifposition ausgewählt, so wird der Ansatz vor dem Speichern der Einmalrechnungsposition angezeigt. Handelt es sich um eine Tarifposition mit einer Staffelung, so wird kein Ansatz angezeigt.

Einmalrechnungen

Einmalrechnung - Textvergleich nicht gesichert

Schlüssel EN-141184
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird eine Einmalrechnungsposition mit einem Verrechnungstyp für Textvergleich erstellt und dabei kein Textvergleich gewählt, so kann dieser zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr geändert werden.

Lösung Beim Ändern des Textvergleiches wird der Wert im Feld Manueller Betrag entfernt. Falls ein Wert im Feld Manueller Betrag hinzugefügt wird, wird der zuvor ausgewählte Eintrag des Textvergleiches entfernt.

OP Betrag wird bei Einmalrechnungen im ERP Register gerundet

Schlüssel EN-144900
Anwendung Desktop

Beschreibung Der OP-Betrag wird bei Einmalrechnungen im ERP Register gerundet.

Lösung Der OP-Betrag wird bei Einmalrechnungen im Register ERP korrekt angezeigt.

Einwohner

Selektion nach EWID - Operator ungleich hinzufügen

Schlüssel EN-138604
Anwendung Desktop

Beschreibung Für das Selektionskriterium "Eidg. Wohnungs-Id (EWID)" wird zusätzlich der Operator "ungleich" benötigt.

Lösung Das Selektionskriterium "Eidg. Wohnungs-Nr." wird mit dem Operator "ungleich" erweitert.

Niederlassungsbegründung: Trennung von darf nicht nach dem Zuzugsdatum liegen

Schlüssel EN-141632

Beschreibung Wird auf einem Einwohner mit eingetragener Trennung eine Niederlassungsbegründung durchgeführt, so erscheint beim Speichern die Fehlermeldung "Trennung von darf nicht nach dem Zuzugsdatum liegen".

Das Trennungsdatum liegt aber vor der Niederlassungsbegründung.

Lösung Niederlassungsbegründungen für Einwohner mit bereits eingetragener Trennung können erfasst werden.

Wertebereich "Subjekt.GeschlRechts" - CodeFix bis auf 3 erhöhen

Schlüssel EN-144997

Beschreibung Der Wertebereich "Subjekt.GeschlRechts" ist bis Hardcode 2 fix definiert. Der Hardcode 3 ist jedoch auch fix und müsste entsprechend gesperrt werden.

Lösung Der Wertebereich "Subjekt.GeschlRechts" wird bis Hardcode 3 als fix definiert.

"Verlängerung Nebenwohnsitz" - Umbenennung von Ereignisdatum in Rückgabedatum

Schlüssel EN-145070
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Umbenennen des Feldes Rückgabedatum im Geschäftsfall "Auflösen Nebenwohnsitz" in Ereignisdatum wurde das Feld "Rückgabedatum" fälschlicherweise auch im Geschäftsfall "Verlängerung Nebenwohnsitz" umbenannt.

Zudem ist im Geschäftsfall „Auflösung Nebenwohnsitz“ ist das Ereignisdatum über der Trennlinie. Da das Ereignisdatum nicht zum bestehenden Ausweis gehört, ist diese Position falsch.

Lösung Das Feld Ereignisdatum im Geschäftsfall "Verlängerung Nebenwohnsitz" wird in "Rückgabedatum" umbenannt. Das Ereignisdatum im Geschäftsfall "Auflösung Nebenwohnsitz" wird unter die Trennlinie verschoben.

eBescheinigung Aktivitätsnotiz immer Betrag / bezahlt

Schlüssel EN-145079

Beschreibung In der eBescheinigung wird eine Aktivität erstellt. In der Notiz steht der Betrag sowie die Information ob bereits bezahlt wurde oder nicht. Jedoch wird in der Notiz immer Bezahl ausgegeben, auch wenn bezahlt = 0 gesetzt ist.

Lösung Der Text "Bezahl" wird nur ausgegeben, wenn der Wert 1 mitgegeben wurde.

Einwohner

Wegzug/Umzug: Leere zweite Seite wenn keine Stammdaten vorhanden

Schlüssel EN-145226
Anwendung Desktop

Beschreibung Sind für die Geschäftsfälle Wegzug und Umzug die Kommunikationen ausgeblendet und es bestehen keine Daten zu Hunden, Schriften, Dokumenten oder Kommunikationen für den Einwohner, wird dennoch der "Weiter"-Button anstelle von "Fertigstellen" dargestellt. Dies führt dazu, dass die zweite Seite leer dargestellt wird.

Lösung Bei den Geschäftsfällen Umzug und Wegzug werden die Stammdaten-Tabellen nur dann dargestellt, wenn weitere Daten vorhanden sind. Eine Ausnahme hierbei bildet die Tabelle der Kommunikationen. Diese wird auch ohne Daten dargestellt, sofern der Workflowparameter zur Darstellung aktiviert ist.
Weiter wurde ein Fehler beim Handling von zu löschenden Kommunikationen behoben.

Speichern einer Kommunikation ohne Lokation dauert lange

Schlüssel EN-145227
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird auf einem Einwohner oder einem Subjekt eine (neue oder bestehende) Kommunikation ohne Lokation gespeichert, so dauert das Speichern der Kommunikationsdaten lange (5-10 Sekunden).

Das Speichern mit einer Lokation hingegen geschieht schnell (~1 Sekunde).

Lösung Die Erfassung wurde korrigiert. Die Verarbeitung von Kommunikationsdaten ist schnell, unabhängig der Angabe einer Lokation.

Report "Nachweis Personendaten" - falsches Anwendobjekt hinterlegt

Schlüssel EN-145268

Beschreibung Auf dem Report "Nachweis Personendaten" ist das falsche Anwendobjekt "Einwohner" hinterlegt.

Es existiert bereits ein eigenes Anwendobjekt für diesen Report, welches jedoch nicht korrekt gesetzt wurde.

Lösung Dem Report "Nachweis Personendaten" wird das korrekte Anwendobjekt hinterlegt.
Der Report kann nur noch gestartet werden, wenn die Lizenz "Personendaten nachweisen" vorhanden und die Organisationseinheit für das Anwendobjekt "Nachweis Personendaten (Report)" berechtigt ist. Es werden keine Anwendrechte migriert.

Weitere Attribute im Register Adressen auf Einwohner

Schlüssel EN-145280
Anwendung Desktop

Beschreibung Auf bestehenden Einwohnern werden im Register Adressen diverse Informationen zu allen vorhandenen Adressen angezeigt. Damit besser nachvollziehbar ist, dass ein Umzug innerhalb des Gebäudes stattgefunden hat, sollen weitere Attribute wie EGID, EWID und die WohnungsNr. angezeigt werden.

Lösung Im Register Adressen des Einwohners stehen neu die Spalten EGID, EWID und WohnungsNr. zur Verfügung.
Standardmässig werden die Informationen nicht angezeigt. Die Spalten können jedoch aktiviert werden.

Geschäftsfall "Meldung an Migrationsamt" als Teilanwendung ersichtlich

Schlüssel EN-145543

Beschreibung Geschäftsfall "Meldung an Migrationsamt" ist fälschlicherweise als Teilanwendung ersichtlich.

Lösung Der Workflow ist in der Teilanwendungsgruppe nicht ersichtlich.

Aktivitäten mit Thema Aufforderung an Einwohner werden erledigt nach prov. Wegzug

Schlüssel EN-145781
Anwendung Desktop

Beschreibung Durch einen neuen Aufgabenmanager "Subjekt, Adressen (neu) - Neue provisorische Hauptadresse", welcher Aktivitäten mit Thema "Aufforderung an Einwohner" und Aktionen "Anmeldung", "Abmeldung", "Adressänderung" erledigen soll, erledigt fälschlicher alle Aktivitäten vom Thema "Aufforderung an Einwohner".

Lösung Der Aufgabenmanager wird korrigiert. Bei einer Änderung einer provisorischen Adresse werden nur noch Aktivitäten mit Aktion "Anmeldung", "Abmeldung" und "Adressänderung" erledigt.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Export Serafe - Abgabe Radio / Fernsehgebühren		Schlüssel	EN-141259
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Mit Release 2019 wurde der Export Radio/Fernsehgebühren an Serafe mit dem eCH-Standard eCH-0201 umgesetzt. Aufgrund von diversen Problemen mit historisierten Daten will Serafe künftig auch Mutationsmeldungen im Format eCH-0020F empfangen. Die Mutationsmeldungen kommen zusätzlich zu den periodischen Bestandeslieferungen per eCH-0201, welche auch weiterhin versendet werden sollen.		
Lösung	Für die Mutationsmeldungen an die Erhebungsstelle wurde die Jobdefinitionsposition "Export Einwohner Mutationen Radio-/Fernsehgebühren" in der Jobdefinition "eCH Datenaustausch Einwohner" erstellt. Die zu liefernden Ereignisse wurden in einer neuen Mutationswarteschlange-Einstellung aufgenommen. Mithilfe der Aufbereitungstabelle in der Jobdefinitionsposition kann definiert werden, welche Daten geliefert werden sollen.		
Export Einwohner Mutationen Steuern		Schlüssel	EN-144906
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die Steuern-Systeme der KMS und Abraxas beziehen Einwohnermutationen direkt vom Gemeindesystem über eCH-0020 Mutationsmeldungen. Aktuell wird das aufbereitete XML-File an die kantonale Personenplattform kopiert und durch die Steuern-Applikation verarbeitet. Für die Steuerlösungen soll eine eigene Mutationsmeldung geschrieben werden und via Mutationswarteschlange-Einstellungen Konfigurationen vorgenommen werden.		
Lösung	Für das Steuern-System wird das Software-System "Steuerdaten-Export" mit einer Mutationswarteschlange-Einstellung erstellt. Die Einstellung beinhaltet die Integrationsfelder Mutationpos.Ereignis sowie Mutationpos.Storniert mit den Einstellungen gemäss Export kant. Personenplattform. Es wird eine Selektion "Export Einwohner Mutationen Steuern" mit dem jeweiligen Mutationswarteschlange-Softwaresystem aufgenommen. In der Jobdefinition 91 "eCH Datenaustausch Steuern" wird eine neue Position "Export Einwohner Mutationen Steuern" aufgenommen. Es wird ein neues Anwendungsobjekt "Export Einwohner Mutationen Steuern" im Software-System "Steuerdaten-Export" aufgenommen.		
Export Radio-/Fernsehgebühren: MovingDate fehlt		Schlüssel	EN-145201
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei Bewohnern, die an eine Adresse ausserhalb der Gemeinde umgezogen sind, kann das Umzugsdatum beim Export Radio-/Fernsehgebühren nicht ermittelt werden.		
Lösung	Die Ermittlung vom Umzugsdatum beim Export Radio-/Fernsehgebühren wird auch bei einem Umzug ausserhalb der Gemeinde ermittelt und exportiert.		
Anerkennung Kindesverhältnis - Neues Meldeverhältnis "Bürgerrechtsänderung"		Schlüssel	EN-145407
Beschreibung	Bei einer Anerkennung Kindesverhältnis können Heimatorte ändern. Ändert sich dadurch auch der Status des Einwohners, müsste ein neues Meldeverhältnis "Bürgerrechtsänderung" geschrieben werden.		
Lösung	Verliert oder erhält ein Kind durch die Anerkennung das Ortsbürgerrecht, wird ein neues Meldeverhältnis "Bürgerrechtsänderung" geschrieben.		
Datenaustausch Migrationsamt - Fehlende ZEMIS-Nummer		Schlüssel	EN-145501
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Im Datenaustausch Migrationsamt (eCH-0223) fehlen die erweiterten Personen-Identifikatoren wie z.B. die ZEMIS-Nr.		
Lösung	Der Datenaustausch Migrationsamt exportiert auch die erweiterten Personenidentifikatoren als OtherPersonId's. Des Weiteren kann der Geschäftsfall "Meldung Migrationsamt" aus Aktivitäten des Themas "Datenaustausch kant. Migrationsamt" gestartet werden, unabhängig davon, ob der Einwohner aktiv ist.		

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Manuell generieren- Todesort wird nicht exportiert		Schlüssel	EN-145537
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Auf dem Einwohner kann der Geschäftsfall "Manuell generieren" gestartet werden. Dieser erstellt eCH-Meldungen analog Export Einwohner Mutationen. Der Todesort wird jedoch nicht aufbereitet.		
Lösung	Der Todesort wird auch bei der manuellen Generierung des XML-Files korrekt aufbereitet.		

Meldung kant. Migrationsamt - Diverse Korrekturen		Schlüssel	EN-145578
Beschreibung	In der Meldung vom kantonalen Migrationsamt kann die Deadline mitgeliefert werden. Wird die Deadline nicht mitgeliefert, kann die Meldung nicht importiert werden. Zudem wird das Element "Umwandlung Ausländerbewilligung" nicht korrekt exportiert. In den Dokumenten wird der MimeType immer als "Datei" angegeben.		
Lösung	Die Meldung kann auch ohne Deadline fehlerfrei importiert werden. Das Element "Umwandlung" wird korrekt exportiert. Der MimeType in den Dokumenten wird ebenfalls korrekt ermittelt.		

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | kPP

Datenaustausch eCH - Zusatzfelder "Feuerwehersatz" umbenennen		Schlüssel	EN-145125
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Um FireService-Daten als ergänzende Personendaten liefern zu können, stehen folgende Standard Einwohner-Zusatzfelder zur Verfügung: * Wehrdienstpflicht * Wehrdienstpflichtersatz * WehrdienstpflichtinfoGültigAb		
	Die Namensgebung der Zusatzfelder ist nicht optimal und führt zu Verwirrung.		
Lösung	Die Zusatzfelder werden wie folgt umbenannt: Wehrdienstpflicht -> Feuerwehrpflicht Wehrdienstpflichtersatz -> Feuerwehrpflichtersatz WehrdienstpflichtinfoGültigAb -> Feuerwehrpflichtangaben Ab		

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zemis

Automatische Verarbeitung Bewilligungswechsel - Fehler führt zu Dateninkonsistenzen		Schlüssel	EN-145656
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Tritt bei der automatischen Verarbeitung von Bewilligungsänderungen/-verlängerungen ein Fehler auf, wird dieser auf der Aktivität als Nachricht festgehalten. Im Hintergrund werden die Datenänderungen nicht immer komplett zurückgesetzt.		
Lösung	Die Datenänderungen aus der automatischen Verarbeitung werden bei einem Fehler vollständig zurückgesetzt. Der Fehlertext ist in der Aktivitätsnotiz ersichtlich.		

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zu-/Weg-/Umzug

Nachrichten in Aktivitäten mit Kommunikationsdaten		Schlüssel	EN-141811
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei eUmzugs-Aktivitäten werden Kommunikationsdaten in der Nachricht abgespeichert. Nachdem der entsprechende Geschäftsfall erledigt wurde, sollten die Kommunikationsdaten aus Datenschutzgründen auf der Aktivität gelöscht werden können.		
Lösung	Die Nachrichten mit Kommunikationsdaten erhalten die Markierung «(inno-dsg: Daten werden nach Abschluss gelöscht)». Beim Erledigen der Aktivität werden die Kommunikationen mit dem Flag «XXXXXXXXXX» überschrieben. Es gibt zwei neue Workflow Parameter, mit denen definiert werden kann, ob die Kommunikationsdaten unkenntlich gemacht werden sollen, oder nicht. "EWD_E_MoveMoveOut_DeleteCommunication" für die E-Umzug Geschäftsfälle Wegzug und Umzug und "EWD_E_MoveIn_DeleteCommunication" für den Zuzug. Wenn die Kommunikationsdaten mit dem Flag überschrieben wurden, werden sie nicht ins Log verschoben.		

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zu-/Weg-/Umgang**Verwaltungsbereiche - Gemeindefwechsel führt zu falschen Zustelladressen**

Schlüssel

EN-145320

Beschreibung Bei innerkantonalen Umzügen durch den Geschäftsfall "Gemeindefwechsel" werden in den Exportmeldungen (Moveln) falsche Zustelladressen verschickt.

Lösung Bei innerkantonalen Umzügen werden die Zustelladressen korrekt exportiert.

Elektronische Wechselprozesse**Widgets Wechselprozesse - Anfragen und Ablehnungen**

Schlüssel

EN-144923

Anwendung

Desktop

Beschreibung Im Bereich der elektronischen Wechselprozesse gibt es aktuell noch keine Widgets für die Übersicht über die empfangenen und versandten Wechselanfragen oder Ablehnungen.

Lösung Folgende Widgets werden im Standard ausgeliefert:

- * Empfangene Anfragen (Netzbetreiber)
- * Versandte Ablehnungen (Netzbetreiber)
- * Versandte Anfragen (Lieferant)
- * Empfangene Ablehnungen (Lieferant)

E-Rechnung**An- / Abmeldungen der E-Rechnung mit Mandantennummer im Dateinamen**

Schlüssel

EN-144769

Anwendung

Desktop

Beschreibung Wurden für die E-Rechnung Registrierung von PostFinance, zwei Mandanten in der Jobdefinition konfiguriert, so werden die Registrierungsdateien pro Mandant heruntergeladen. Kann eine Registrierungsdatei nicht beim ersten Mal verarbeitet werden, so wird diese Datei in einem Verzeichnis zwischengespeichert. Beim erneuten Durchlauf werden zuerst alte, noch nicht verarbeitete Registrierungsdateien verarbeitet. Beim Ermitteln der Registrierungsdateien wird der Mandant im Präfix der Datei gesucht, jedoch wurde die Registrierungsdatei nicht mit einem Mandanten als Präfix gespeichert, was dazu führt, dass die Registrierungsdatei nicht gefunden wird.

Lösung E-Rechnung Registrierungen von PostFinance werden beim erneuten Verarbeiten nicht mehr mit einem Mandanten als Präfix im Dateinamen gesucht.

E-Rechnung An-/Abmeldung Geschäftsfall - Verwendung direkt schreiben

Schlüssel

EN-145116

Anwendung

Desktop

Beschreibung E-Rechnungs-Registrierungen werden heute über die Biller Service Provider PostFinance und AbaNet verarbeitet. Bei beiden gibt es die Möglichkeit, dass die Registrierungen automatisch oder durch den Sachbearbeiter mittels Aktivität verarbeitet werden.

Aktuelle Probleme:

Registrierungen über AbaNet mit Prüfung vom Sachbearbeiter setzen voraus, dass das E-Rechnungsregistrierung-Plugin installiert ist. Die Verwendungen werden spätestens eine Stunde nach der Verarbeitung der Aktivität beendet oder neu erstellt. Der Sachbearbeiter kann in der Zwischenzeit keine weiteren Schritte (z.B. Versanddefinition erfassen) vornehmen.

Lösung Der Geschäftsfall "An-/Abmeldung prüfen" erstellt oder beendet die Verwendungen direkt nach der Verarbeitung. Für Registrierungen über AbaNet mit Prüfung vom Sachbearbeiter muss das E-Rechnungsregistrierung-Plugin nicht mehr installiert sein.

ERP Integration | Abacus**Suche nach Mandant in der Teilanwendung Abacus Scopes**

Schlüssel

EN-136817

Beschreibung In der Teilanwendung Abacus Scopes funktioniert die Suche nach Mandant funktioniert nicht.

Lösung Die Suche funktioniert wieder.

ERP Integration | Abacus | Adressen

Mutation Subjekt wird nicht in der Mutationswarteschlange nachgeführt Schlüssel EN-145437

Beschreibung Bei gewissen Konstellationen wird die Mutation am Subjekt wird nicht in die Mutationswarteschlange geschrieben.

Lösung Mutationen am Subjekt werden korrekt in die Mutationswarteschlange geschrieben.

ERP Integration | Abacus | Debitoren

Direktaufruf Debitorenprogramm 111 Schlüssel EN-144775
Anwendung Desktop

Beschreibung Das überarbeitete Debitorenprogramm 111 von Abacus soll direkt aus der innosolv Anwendung geöffnet werden können.

Lösung Das Debi-Programm 111 kann aus dem Register Rechnungen im innosolv geöffnet werden.

ERP Integration | ProConcept | Debitoren

Das Timeout der Ausführung der ProConcept Oracle Prozeduren Schlüssel EN-145299

Beschreibung Der Timeout der Ausführung der ProConcept Oracle Prozeduren ist Standardmässig auf 5 Minuten gesetzt. Aktuell reicht diese Zeit nicht mehr aus, damit ProConcept 50 Belege integrieren kann. Während dem Integrationsvorgang wird ein Timeout ausgelöst.

Lösung Der Timeout für die Ausführung der ProConcept Oracle Prozeduren wird auf 30 Minuten gesetzt.

Fakturierung

Fakturierungsläufe werden nicht korrekt generiert Schlüssel EN-142010
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn ein Tarif mit nur Spezialabrechnung Verrechnungstyp Einträgen auf den Terminläufen erfasst wird, wird kein Fakturierungslauf generiert. Somit können Verträge dieses Tarifes nicht abgerechnet werden.

Lösung Für Tarife mit nur Spezialabrechnung-Verrechnungstyp Einträgen auf den Terminläufen werden ebenfalls Fakturierungsläufe generiert und die Verträge der betroffenen Tarife können wie gewohnt abgerechnet werden.

Felder ZEV/EVG Nummer und ZEV/EVG Rolle in Resultat der Kundenstatistiken Schlüssel EN-145076
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Selektionen der Kundenstatistiken wurden mit den Kriterien "ZEV/EVG Nummer" und "ZEV/EVG Rolle" erweitert. Die Information zur ZEV/EVG Nummer beziehungsweise ZEV/EVG Rolle fehlen aber im Resultat der Kundenstatistiken.

Lösung Die Kundenstatistik Auswertungen enthalten die Informationen zur ZEV/EVG Nummer und ZEV/EVG Rolle.

Register Rechnungen - Fehler beim Laden der Daten Schlüssel EN-145106
Anwendung Desktop

Beschreibung In mehreren Teilanwendungen wird das Rechnungsregister angezeigt, um die Einmalrechnungen aufzulisten. In bestimmten Fällen kann die Ermittlung der Einmalrechnungen zu einem Fehler führen.

Lösung Das Rechnungsregister kann in sämtlichen Teilanwendungen ohne Fehler angezeigt werden.

Versandermittlung E-Rechnungs Checks bei nicht gedruckter Rechnung nicht durchführen Schlüssel EN-145207
Anwendung Desktop

Beschreibung E-Rechnungs-Checks, die bei der Versandermittlung durchgeführt werden, brauchen druckaufbereitete Rechnungsdaten. Die E-Rechnungs-Checks sollen neu nicht mehr ausgeführt werden, sofern die Rechnung noch nicht gedruckt ist.

Lösung Die Versandermittlung führt keine E-Rechnungs-Checks durch, wenn die Rechnung noch nicht druckaufbereitet wurde.

Fakturierung | Berechnen

Gültigkeit Rechnungsart-Zuordnungen für Verrechnung		Schlüssel	EN-105782
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Rechnungsart Zuordnungen, die innerhalb einer Terminlaufperiode gültig sind, werden aktuell verrechnet. Zuordnungen, die nur einen Teil in der Periode gültig sind, werden nicht berücksichtigt.		
Lösung	Rechnungsart Zuordnungen, die nur einen Teil in der Terminlauf-Periode gültig sind, werden verrechnet.		
Verarbeitung Einzelrechnung in Fakturierungslauf mit mehreren Fakturierungsjobs		Schlüssel	EN-144463
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wenn eine Einzelrechnung in einem Fakturierungslauf mit mehreren zugeordneten Fakturierungsjobs verarbeitet wird, so wird die Verarbeitung für jeden Fakturierungsjob gestartet. Dies ist unnötig und verzögert die Verarbeitung.		
Lösung	Wird in einem Fakturierungslauf mit mehreren zugewiesenen Fakturierungsjobs eine Einzelrechnung verarbeitet, wird nur der Fakturierungsjob verarbeitet, in dem sich die zu verarbeitende Rechnung befindet.		
Berechnungsfehler mit Ansatzgültigkeit und aktivem Paramter 225		Schlüssel	EN-144753
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wenn in der Berechnung die Ansatz-Gültigkeit nicht mit der Abrechnungsperiode übereinstimmt und zwischen der Ansatzgültigkeit und dem Abrechnungstermin eine Preisänderung stattgefunden hat, wird beim Berechnen die Fehlermeldung: 'Fehler: 50968 Versuch Messwert vollständig zu verrechnen, welcher innerhalb der selben Rechnung bereits verrechnet wird' ausgegeben. Dieses Verhalten tritt nur dann auf, wenn der Parameter 225 aktiv ist.		
Lösung	Rechnungspositionen mit Ansatzgültigkeiten und Preisänderungen können mit aktivem Paramter 225 ohne Fehlermeldung abgerechnet werden.		
Behebung Deadlocks bei der Aufbereitung der Berechnungsgrundlagen		Schlüssel	EN-144949
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei der Aufbereitung der Berechnungsgrundlagen können Deadlocks auftreten die dazu führen, dass die Berechnungsgrundlagen unvollständig sind. Diese unvollständigen Berechnungsgrundlagen führen später bei der Berechnung zu nicht nachvollziehbaren Fehlermeldungen.		
Lösung	Die Aufbereitung der Berechnungsgrundlagen wurde optimiert, so dass kein Deadlocks mehr auftreten sollten.		
Berechnung - Rechnungen werden unbegründet zurückgestellt		Schlüssel	EN-145145
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Es werden Rechnungen zurückgestellt, die gemäss Parameter eigentlich nicht zurückgestellt werden sollten. Auf der Rechnungsart ist Karenz 10 Tage eingetragen und Parameter 113 ist aktiviert (Wert = 1).		
Lösung	Rechnungen werden aufgrund der Einstellungen für das Zusammenfassen von Rechnungen korrekt zurückgestellt.		
Abgrenzung aufgrund MWST-Satzänderung bei aktivem Parameter 225		Schlüssel	EN-145415
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Kunden ist der Parameter 225 aktiviert und es wurden Testrechnungen für die Ende Jahr anstehenden MWST-Satzänderung erstellt. Dabei wurde festgestellt, dass keine Abgrenzung stattfindet wenn nur eine MWST-Satzänderung vorhanden ist. Die Abgrenzung findet nur statt, wenn ebenfalls eine Preisänderung per Ende Jahr stattfindet. Bei der abgegrenzten Rechnungsposition ist dann aber der falsche MWST-Satz vorhanden.		
Lösung	Bei aktivem Parameter 225 werden die Rechnungspositionen auch bei einer MWST-Satzänderung korrekt abgegrenzt. Ebenfalls wird die abgegrenzte Position mit dem korrekten MWST-Satz berechnet.		

Fakturierung | Berechnen | Berechnungsformeln**Neue Standardformel "Betragsermittlung - Individueller Ansatz für ZEV"**

Schlüssel EN-142159
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei einem ZEV wird der Anteil Eigenverbrauch den ZEV-Teilnehmenden in Rechnung gestellt. Für den Anteil Eigenverbrauch ist ein separater Tarif eingerichtet, der auch für andere ZEV's verwendet werden soll. Dadurch muss der Ansatz pro ZEV bei jedem ZEV-Teilnehmenden als Vertragsübersteuerung mit Art "Ansatz" erfasst werden. Es sollte eine Möglichkeit bestehen den Ansatz direkt pro ZEV hinterlegen zu können. Der Ansatz soll dann über eine Standardformel ermittelt werden.

Lösung Auf dem Wertebereich "Messpunktkenzeichnung.Zusatzkenzeichnung" steht ein neuer Wertebereich-Parameter "Formelwert-Id Ansatz" zur Verfügung. In diesem Wertebereich-Parameter muss die Id des Formelwerts hinterlegt werden, über den der Ansatz für die jeweilige ZEV abgebildet wird. Für die Ermittlung des jeweiligen Ansatzes kann die neue Standardformel 21 "Betragsermittlung - Individueller Ansatz für ZEV" verwendet werden.

Fakturierung | Drucken**Drucken mit "Kein Journal aufbereiten" funktioniert bei 0er Rechnungen nicht**

Schlüssel EN-144696
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird eine Rechnung erstellt, die 0-er Rechnungspositionen hat und das Kontrollkästchen „Null-Beträge unterdrücken“ auf den Tarifpositionen ist aktiviert, so wird die Rechnung bereits während der Druckaufbereitung als gedruckt gekennzeichnet. Dabei gibt es aktuell keine Möglichkeit entscheiden zu können, ob das Rechnungsjournal aufbereitet werden soll oder nicht. Das Rechnungsjournal wird für diesen Fall immer aufbereitet.

Lösung Betroffene Rechnungen werden nicht mehr während der Druckaufbereitung als gedruckt gekennzeichnet. Erst nach dem Drucken-Schritt wird die Rechnung als gedruckt gekennzeichnet. Somit kann vor der Ausführung des Drucken-Schrittes entschieden werden, ob ein Rechnungsjournal aufbereitet werden soll oder nicht.

Fakturierung | Rechnungs-Statistik**Selektion Absatzstatistik erweitern mit Messpunkt-Kennzeichnungskriterien**

Schlüssel EN-142269
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Kunde möchte mit Hilfe der Absatzstatistik auswerten, wie viele CHF bzw. kWh pro ZEV abgerechnet wurden. Um dies auswerten zu können fehlen in der Selektion der Absatzstatistik Kriterien zur Messpunkt-Kennzeichnung.

Lösung In der Selektion der Absatzstatistik stehen die Messpunkt-Kennzeichnungskriterien "ZEV/EVG Nummer" und "ZEV/EVG Rolle" zur Verfügung.

Fakturierung | Rechnungsübersicht**Rechnungsübersicht - Auswertung über mehrere Subjekte**

Schlüssel	EN-74299
Anwendung	Desktop
Projekt-ID	35094
Anfrage ID	20217

Beschreibung Auf der Rechnungsübersicht soll es möglich sein, den Verbrauch und die Kosten von mehreren Subjekten auszuwerten. Dies kann zum Beispiel dazu verwendet werden, um die Daten von früheren Vertragspartnern einem neuen Vertragspartner vorzuweisen. Es soll zusätzlich möglich sein, alle diese Daten unter dem neuen Vertragspartner anzuzeigen, ohne die früheren Vertragspartner anzudrucken.

Lösung Die Rechnungsübersicht unterstützt nun die Auswertung von mehreren Subjekten. Standardmässig wird für jedes Subjekt ein eigenes Deckblatt erstellt. Somit kann zum Beispiel eine Übersicht für eine Verwaltung (Zustelladresse) und alle ihre Mieter erstellt werden.

Mit dem neuen Selektionskriterium "Subjekte zusammenfassen" können die Daten von mehreren Subjekten auf ein Subjekt zusammengefasst werden, um beispielsweise eine Objektübersicht für einen neuen Kunden zu erstellen.

Das Subjekt, auf das zusammengefasst wird, wird aufgrund der anderen Selektionskriterien ermittelt. Die Ermittlung findet standardmässig per Tagesdatum statt, kann aber mit dem neuen Selektionskriterium "Stichdatum" gesteuert werden. Das Stichdatum steuert ebenfalls die Ermittlung der Zustelladresse, falls die Rechnungsübersicht nur für ein Subjekt aufbereitet wird.

Durch diese Erweiterung sind Anpassungen am Reportformular, an den Subreporten sowie an den Subreport-Zuordnungen notwendig. Das Standardformular, die Standard-Subreporte und die Zuordnungen zwischen den Standard-Subreporten werden automatisch angepasst.

Solange die Auswertung nur über ein Subjekt ermittelt wird, müssen diese Anpassungen nicht zwingend vorgenommen werden. Sobald mehr als ein Subjekt ermittelt wird, werden die Daten falsch angezeigt, was aber vor dieser Erweiterung unter Umständen auch schon der Fall war.

Für den Webservice-Endpoint HelperService.GetRechnungsuebersicht gibt es folgende Anpassungen:

Neue Input-Parameter:

- Stichdatum: Steuert die Ermittlung des Subjekts, wenn die Subjekte zusammengefasst werden. (Standard: Tagesdatum)

- SubjekteZusammenfassen: Definiert, ob die Daten mehrerer Subjekte auf ein Subjekt zusammengefasst werden sollen. (Standard: Nein)

Der Output wurde nicht verändert.

Hundewesen**Doppelte Wertebereiche Hunderassen werden bei SP-Installation ausgelistet**

Schlüssel	EN-145111
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei der Installation des SP 5 wurden doppelte Wertebereiche von Standard-Hunderassen ausgelistet. Diese dürfen nicht ausgelistet werden.

Lösung Das Hunderassenupdate-Skript wird korrigiert. Doppelte Hunderassen, welche im Standard ausgeliefert werden, werden nicht ausgelistet.

Hundewesen | Amicus Integration**Amicus Jobs "Nachführen Tod" wird nach erfolgreicher Verarbeitung nicht archiviert**

Schlüssel	EN-145127
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei Ausführung des Jobs Amicus Nachführen Tod, wird der Job, nach erfolgreicher Verarbeitung, nicht archiviert.

Lösung Jobmeldungen für "Nachführen Tod" werden auf der Jobposition erstellt. Dabei wird die Jobposition und auch der Job korrekt erledigt (verarbeitet) und archiviert. Zudem wird die Aktion "Archivieren" für Fehlerhafte Jobs der Meldung "Nachführen Tod" aktiviert.

Amicus Jobs "Nachführen Tod" in Fehler

Schlüssel	EN-145435
-----------	-----------

Beschreibung Existiert ein manuell erfasster Hund in Amicus nicht und das Todesdatum wird eingetragen, wird der Job "Nachführen Tod" in den Fehlerstatus gesetzt und ein Objektverweisfehler in der Jobmeldung geschrieben. Der Job kann nicht archiviert und nicht korrigiert werden.

Lösung Der Amicus-Job "Nachführen Tod" kann auch im Fehlerfall archiviert werden. Wird ein Fehler von Amicus zurückgemeldet, wird eine Jobmeldung erstellt, die die Fehlermeldung von Amicus enthält. In diesem Fall: "Kein Hund mit dieser Mikrochipnummer gefunden"

Import Einmalrechnungen

REST Webservice EinmalrechPos - zwingende Felder gelockert

Schlüssel	EN-144938
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei der Erstellung einer neuen Einmalrechnungsposition über den REST-Webservice faktura/einmalrechpos sind die Felder "MWST Gültig ab Datum" und "AnsatzIndiv" zwingend mitzugeben. Das MWST Gültig ab Datum wird aber anhand des MWST-Satzes, der auf der jeweiligen Tarifposition hinterlegt wurde, ermittelt. Somit darf das MWST Gültig ab Datum sowie das Feld AnsatzIndiv beim REST-Webservice für das Erstellen einer Einmalrechnungsposition nicht zwingend sein.

Lösung Die Felder "MWST Gültig ab Datum" und " AnsatzIndiv" sind bei der Erstellung einer neuen Einmalrechnungsposition über den REST-Webservice nicht zwingend anzugeben.

innoappserver

FileDocumentService: Cleanup dauert bei vielen Dokumenten sehr lange

Schlüssel	EN-145230
Anwendung	Desktop

Beschreibung Die Cleanup-Methode ist nicht optimal implementiert und wird synchron ausgeführt. Dadurch antwortet der AppServer erst, wenn er den Cleanup abgeschlossen hat.

Lösung Die Cleanup-Methode wurde optimiert.

innoconnect

Neues Softwaresystem "Meonet"

Schlüssel	EN-145166
-----------	-----------

Beschreibung Das System "Meonet" möchte über innoconnect auf innosolv-Daten zugreifen.

Lösung Das Softwaresystem ist erfasst.
ID_SWSystem = 540

Neues Softwaresystem "SAMO LIDS"

Schlüssel	EN-145177
-----------	-----------

Beschreibung Das Geoportal "SAMO LIDS" möchte über innoconnect auf innosolv-Daten zugreifen.

Lösung Das Softwaresystem ist erfasst.
ID_SWSystem = 541

innoupgrade | Clientsetup/Clientstarter

NullReferenceException bei Login-Fehler mit Standard-Verbindung

Schlüssel	EN-142133
Anwendung	Desktop

Beschreibung Wenn bei der automatischen Anmeldung mit der Standard-Verbindung ein Fehler auftritt, wird statt einer entsprechenden Fehlermeldung eine NullReferenceException Fehlermeldung angezeigt.

Lösung Fehler beim Verbindungsaufbau werden korrekt abgefangen und angezeigt.

Jobdefinitionen

Erweiterung Jobmeldungen

Schlüssel	EN-96476
Anwendung	Desktop

Beschreibung Mit Jobmeldungen können Jobs überwacht werden. Bei diversen Ereignissen werden Jobmeldungen gemäss Konfiguration erstellt. Aufgrund der heute geschriebenen Jobmeldungen ist es jedoch nicht möglich, Verantwortungen auf der Aktivität abzubilden. Es ist lediglich eine flüchtige Information.

Lösung Einer Jobdefinition/-Position können neu statt den Organisationseinheiten eine Aktivitätsvorlage zugewiesen werden. Ein Verantwortlicher sowie Empfänger der Aktivität sowie der Nachrichten können via Aktivitätsvorlage abgehandelt werden.

Bestehende zugewiesene Organisationseinheiten werden in eine Aktivitätsvorlage migriert und den jeweiligen Jobdefinitionen/-Positionen zugewiesen. Durch die Migration bleibt das Verhalten gleich wie bisher und bei Bedarf können neue Aktivitätsvorlage erstellt oder die migrierten entsprechend angepasst werden.

Kampagnen**Hinweismeldung bei Reporten ohne Selektion**

Schlüssel EN-145164
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird aus einer Kampagne ein Dokument aufbereitet, muss dem entsprechenden Report zwingend eine Selektion zugewiesen sein. Ist keine Selektion vorhanden, wird die Aufbereitung aktuell ohne Hinweismeldung abgebrochen.

Lösung In diesem Fall wird künftig die Hinweismeldung ausgegeben, dass dem Report zwingend eine Selektion zugewiesen sein muss.

Status-Meldung an NIS gibt Fehler zurück

Schlüssel EN-145484

Beschreibung Beim Abschliessen einer Avisierungs-Kampagne wird der Status ans NIS gemeldet. Der Webservice gibt folgenden Fehler zurück:

Der Status 'Versendet' konnte nicht ans GIS-System gemeldet werden.

An unsecured or incorrectly secured fault was received from the other party.

Lösung Die Service-Referenz (WSDL), die der innoweb-service für den Aufruf des NIS-Webservices verwendet hat, war veraltet.

Layout Rechnung / Rechnungsformular**Layout-Definitionen in Verwendungsregister anzeigen**

Schlüssel EN-141718
Anwendung Desktop

Beschreibung In der Teilanwendung Layout Rechnung gibt es Layout-Definitionen, die auf Rechnungsart, Tarif, Tarifposition oder Verrechnungstyp eingeschränkt werden. Somit gelten diese Layout-Definitionen nur für diese jeweiligen Referenzen. Der Layout-Definitions-Typ Zusammenfassen kann unter anderem untergeordnete Verrechnungstypen beinhalten.

Aktuell ist auf den einzelnen Datensätzen der Rechnungsart, Tarif, Tarifposition und Verrechnungstyp die Beziehung zur Layout-Definition nicht ersichtlich. Wird eine Änderung an einem solchen Datensatz vorgenommen, muss daran gedacht werden, dass diese Änderung allenfalls in der Layout-Definition nachgeführt werden muss. Ohne einen Verweis auf die einzelnen Layout-Definitionen ist nicht klar, ob oder welche Layout-Definitionen davon betroffen sind.

Lösung In den Verwendungsregistern der Rechnungsart, Tarif, Tarifposition und Verrechnungstyp werden die dazugehörigen Layout-Definitionen angezeigt. Für den Layout-Definitions-Typ Zusammenfassen wird ebenfalls eine Verwendung im Verwendungsregister der untergeordneten Verrechnungstypen angezeigt. Wird in einem SQL-Ausdruck einer Layout-Definition auf einzelne Datensätze eingeschränkt sind diese Layout-Definitionen in den Verwendungsregistern der eingeschränkten Datensätze nicht ersichtlich.

Messpunkte**SaveMesspunktkenzeichnungWS benötigt zwingend eine "Kennzeichnung"**

Schlüssel EN-141344
Anwendung Desktop

Beschreibung Via Webservice-Methode "SaveMesspunktkenzeichnungWS" können Messpunktkenzeichnungen erstellt, bzw. aktualisiert werden. Momentan ist es möglich, eine neue Messpunktkenzeichnung ohne Kennzeichnung zu erstellen. Die Angabe von "ID_Meteringcode" und "GültigVon" reicht aus, um eine "leere" Messpunktkenzeichnung zu erstellen. Um sinnvolle Einträge zu generieren, muss zusätzlich eine Kennzeichnung unbedingt definiert werden.

Lösung Es muss zwingend auch eine "Kennzeichnung" angegeben werden, um eine gültige Messpunktkenzeichnung zu erstellen.

Messpunkte

Bindefrist nach Rückkehr in die Grundversorgung

Schlüssel EN-142324
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Bisher galt "Einmal freier Markt - immer freier Markt". Neu gibt es eine Hintertüre durch Gründung bzw. Teilnahme an einem ZEV. Der Grossverbraucher selbst als auch der betroffene ZEV dürfen dann während 7 Jahren nicht mehr in den freien Markt wechseln. Die wird über Art. 11 Abs. 2bis StromVV geregelt.
- Lösung** Diese Bindefrist kann als Messpunktkenzeichnung "Gesperrt für freien Markt" geführt werden.
Beispiel:
Neue Messpunktkenzeichnung "Gesperrt für freien Markt" mit Gültig Von/Bis = "01.01.2023 - 31.12.2029" auf dem Messpunkt anlegen.
- Auswirkungen (schon umgesetzt):
- Die Kundenkenzeichnung wird bei aktiver Messpunktkenzeichnung "Gesperrt für freien Markt" mit "Fester Kunde" ermittelt; "Wahlfreiheit" kommt erst wieder nach Ablauf der Sperre
- Die Widgets "Kundenkenzeichnung" für Vertragspartner und Messpunkt zeigen zusätzlich den Text "Gesperrt für freien Markt bis DD.MM.YYYY" an.
Auswirkungen (geplant):
- bei der "Massenbearbeitung OSTRAL" werden "Fester Kunde" mit Bindefrist auch berücksichtigt
- Hinweis:
- keine Auswirkung auf Geschäftsfälle Vertrag

KIO Gas: Wertebereiche Messpunktkenzeichnung ändern

Schlüssel EN-144698
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Seit Frühjahr 2023 ist bekannt in welcher Form KIO die Auswertung der Gasverbräuche erwartet:
Die Verbräuche sollen nach Kundengruppen (z.B. KIO 1-Stoffkunde) und innerhalb deren nach "Wärme" und "Prozess" aufgegliedert werden.
- Aktuell gibt es für "KIO Gas" folgende Messpunktkenzeichnungen:
* "KIO 1-Stoffkunde (geschützt)" mit Zusatzkenzeichnungen wie z.B. "Einfamilienhäuser / Mehrfamilienhäuser", "Altersheime, Pflegeheime"
* "KIO 1-Stoffkunde (ungeschützt)" mit Zusatzkenzeichnungen wie z.B. "Industriegebäude", "Restaurants"
* "KIO 2-Stoffkunde" ohne Zusatzkenzeichnungen
- Diese Kennzeichnungen mussten manuell eingepflegt werden. Die Informationen "Wärme" und "Prozess" konnten bisher noch nicht standardisiert geführt werden.
- Lösung** Neu stehen bei den drei Kundengruppen einheitlich die Zusatzkenzeichnungen "Wärme" und "Prozess" zur Verfügung. Die bisherigen Zusatzkenzeichnungen werden entfernt.
Damit die bisherigen Informationen nicht ganz verloren gehen, werden die bestehenden Einträge temporär in einer neuen Tabelle (Techanl.MESSPUNKTKENNZEICHNUNG_ZUM_LOESCHEN) gespeichert. Diese Werte können bei Bedarf durch den Vertriebspartner in ein Zusatzfeld übernommen werden.

Performance - Reporte "Kontrollliste Messpunkte ohne Energievertrag" und "Kontrollliste Messpunkte ohne Netznutzungsvertrag"

Schlüssel EN-145264

- Beschreibung** Bei den folgenden Reporten ist die Performance sehr schlecht:
- * Kontrollliste Messpunkte ohne Energievertrag
 - * Kontrollliste Messpunkte ohne Netznutzungsvertrag
- Lösung** Die Performance wurde bei den aufgelisteten Reporten verbessert.

Auch Messung/Installationen anzeigen ohne installierte Zählwerke

Schlüssel EN-145558
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Messung/Installationen ohne Zählwerk wie z.B. Kommunikationsmodule, werden in der Teilanwendung Messpunkt im Register Messung/Installation nicht mehr angezeigt. Diese Installationen sollen angezeigt werden.
- Lösung** Messung/Installationen ohne Zählwerk werden in der Teilanwendung Messpunkt im Register Messung/Installation wieder angezeigt.

Messung / Installation

Faktor informativ: Wandlerfaktor nur verwalten, aber nicht in Messwerte einrechnen

Schlüssel EN-115094

Anwendung Desktop

Beschreibung Es gibt schon seit längerer Zeit Zähler, bei welchen der Wandlerfaktor direkt im Zähler individuell konfiguriert wird. Dies hat den Vorteil, dass alle nachgelagerten Systeme (auch innosolvenergy) den Wandlerfaktor nicht mehr in die Messwerte einrechnen müssen. Bisher wurden die wenigen Zähler mit individuell konfiguriertem Wandlerfaktor auf Seite innosolvenergy mit Faktor 1 erfasst. Es wird gewünscht, dass der Wandlerfaktor in innosolvenergy jederzeit ersichtlich ist und es für die zuvor beschriebenen Zähler ein Kontrollkästchen "Faktor informativ" gibt.

Lösung Mit dem Kontrollkästchen "Faktor informativ" auf der Geräteserie kann dieses neue Feature für eine Menge von physischen Zählern freigeschaltet werden.
Dadurch wird folgendes ermöglicht/freigeschaltet:
1) Im Geschäftsfall "Neu-/Ersatzinstallation" wird das neue Kontrollkästchen "Faktor informativ" angezeigt und kann für diese Installation übersteuert werden.
2) Im Detailschirm "Messung/Installation" wird das neue Kontrollkästchen "Faktor informativ" direkt neben dem Faktor angezeigt und kann verändert werden, solange keine neueren Messwerte als die Installationsmesswerte vorliegen. Der Faktor wird unverändert angezeigt.
3) Teilanwendung "Ablesung verwalten": Bei Messungen mit "Faktor informativ" wird der Verbrauch aus der Zählerstands Differenz immer mit Faktor 1 berechnet.
4) Modul Zeitreihe: Bei Messungen mit "Faktor informativ" wird der "Lastgang aus Zählerstandsgang" immer mit Faktor 1 berechnet.

Das Feld "Faktor informativ" wird auch im "Stammdatenexport Messpunkt" geliefert mit <https://innosolv.atlassian.net/browse/EN-144596#icft=EN-144596>.
Der Messdatenimport wurde bezüglich <includedFactor> leicht angepasst mit <https://innosolv.atlassian.net/browse/EN-144599#icft=EN-144599>.

Installationen aus Vertrag: Gerät-Suche mit Tarif

Schlüssel EN-124152

Anwendung Desktop

Beschreibung Der Kunde möchte aus der Teilanwendung Vertrag ein Steuergerät neu installieren. Er macht das aus der Teilanwendung Vertrag, weil so die Bezügeranlage-Objekt und daraus meistens auch das Gerätestandort-Objekt schon vorbelegt wird im Installations-Geschäftsfall. Problem: Wenn der Installations-Geschäftsfall aus der Teilanwendung Vertrag gestartet wird, dann ist in der Gerät-Suche der Tarif unveränderbar vorbelegt. So kann das Rundsteuergerät ohne Zählwerke nicht gefunden werden. Hinweis: Aus der Teilanwendung Messung/Installation kann das Steuergerät problemlos installiert werden, es muss dann aber manuell das Gerätestandort-Objekt eingetragen werden.

Lösung Wenn der Installations-Geschäftsfall aus der Teilanwendung Vertrag gestartet wird, ist der Tarif in der Gerät-Suche weiterhin vorbelegt, kann aber vom Benutzer entfernt werden.

Nur der neueste Rapport darf gelöscht werden

Schlüssel EN-141385

Anwendung Desktop

Beschreibung Wird bei einem Gerät mit einer Zählwerkumstellung (Deaktivierung) und späterer Deinstallation, der Zählerwerkumstellungsrapport gelöscht, so enthält die Deinstallation neu keine/zu wenige Messwerte.

Lösung Nur die jeweils neuesten Rapporte können gelöscht werden.

Die Zählwerk-Informationen werden beim Öffnen vom Detailschirm zweimal eingelesen

Schlüssel EN-145254

Anwendung Desktop

Beschreibung Die Zählwerk-Informationen werden beim Öffnen vom Detailschirm Messung/Installation zweimal eingelesen. Das ist nicht performant.

Lösung Es gibt keine unnötigen Datenbank-Zugriffe beim Öffnen vom Detailschirm Messung/Installation.

Aufgabenmanager-Regel "Installation ohne Vertrag" nur bei Installationen mit Zählwerk

Schlüssel EN-145569

Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Aufgabenmanager "Messung/Installation (Verwalten)" mit der Ausführungsart "Neu" prüft die Regel "Installation ohne Vertrag" auch Installationen ohne Zählwerk, z.B. Steuereinheiten oder Wandler, obwohl eine Messung/Installation ohne aktive Zählwerke nie eine Verbindung zu einem Abrechnungsvertrag haben kann.

Lösung Die Aufgabenmanager-Regel "Installation ohne Vertrag" prüft nur Messung/Installationen mit aktiven Zählwerken auf einen existierenden Vertrag.

Objekte

Gebäude-Anschlüsse via Webservice abfragen und ändern

Schlüssel EN-140415

Beschreibung Die Detaildaten eines Anschlusses können über die innosolv-Webservice weder abgefragt, noch mutiert werden.

Lösung Mit folgenden Webservice-Endpunkten können Umsysteme die Detaildaten eines bestehenden Anschlusses abfragen:

- * GetAnschlussElektrizitaet
- * GetAnschlussWasser
- * GetAnschlussGas
- * GetAnschlussKoaxialkabel
- * GetAnschlussGlasfaserkabel

Mit folgenden Webservice-Endpunkten können Umsysteme die Detaildaten eines bestehenden Anschlusses nachführen:

- * SaveAnschlussElektrizitaet
- * SaveAnschlussWasser
- * SaveAnschlussGas
- * SaveAnschlussKoaxialkabel
- * SaveAnschlussGlasfaserkabel

Aufgabenmanager für Eigentümer: Fehler bei Überprüfung von geänderten Feldern

Schlüssel EN-144721
Anwendung Desktop

Beschreibung In den Eigentümer-Geschäftsfällen werden in einer Regel im SQL-Ausdruck die geänderten Felder geprüft. Fälschlicherweise ist das Ergebnis zwischen Ausführung "Im Vordergrund" und "Im Hintergrund" unterschiedlich.

Lösung Die Ausführungsart hat beim Prüfen von geänderten Feldern keinen Einfluss.

Feld "WE-Nr. (Militär)" wird korrekt gespeichert

Schlüssel EN-145098
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Benutzer erstellt mit dem Geschäftsfall "Gebäude ändern" einen neuen Raum. Nach der Fertigstellung ist auf dem Raum im Feld "WE-Nr. (Militär)" fälschlicherweise der Wert "WirtschaftseinheitNr" gespeichert.

Lösung Das Feld "WE-Nr. (Militär)" wird korrekt gespeichert.

Gewerbeart kann erfasst werden

Schlüssel EN-145237
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Benutzer möchte auf einem Gewerbe-Objekt eine Gewerbeart erfassen. Nach dem Speichern gibt das Programm fälschlicherweise eine Fehlermeldung aus: Eine Gewerbeart darf nur auf Gewerbe-Objekten sowie auf zweckentfremdeten Wohnungen erfasst werden.

Lösung Gewerbearten können fehlerfrei erfasst werden.

Gerätestandort- und Anschlussdaten können nicht editiert werden

Schlüssel EN-145490
Anwendung Mobile

Beschreibung Gerätestandort- und Anschlussdaten können aufgrund von Fehlern in der App nicht editiert werden.

Lösung Gerätestandort- und Anschlussdaten können wieder bearbeitet werden.

OLAP Abrechnen

Kundenbetreuer im Cube

Schlüssel EN-114947
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Kundenbetreuer soll auch über den Cube ausgewertet werden können.

Lösung Der Kundenbetreuer aus dem Subjekt (Register Kunde / Tabelle Kundenbeziehungen) ist neu auch im Cube verfügbar. Der Kundenbetreuer kann mit den Werten aus den Fakten Rechnungsstatistik verwendet werden.

OLAP government

Einwohnerstatistiken (OLAP) Fehler bei zu grossem Aufbereitungszeitraum

Schlüssel EN-145610
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Eine Anpassung an den verfügbaren Werten für "Zeitpunkt" auf der OLAP-Statistik sorgte dafür, dass sowohl Monatsanfänge als auch Monatsenden zur Auswahl stehen.
- Sind auf dem Cube jedoch Daten vorhanden, welche weiter als das Jahr 2002 zurückliegen, führt dies zu einem Fehler. Dies liegt an der Überschreitung einer Rekursionstiefe.
- Lösung** Die Ermittlungen der verfügbaren ZeitraumVon- und ZeitraumBis-Werte auf der Einwohnerstatistik OLAP und in der Selektion wurden optimiert und unterstützt nun uneingeschränkt Aufbereitungszeiträume.

OLAP Messen

Aufbereitung der Geräte bei einem neuen Monat nicht vollständig

Schlüssel EN-145212
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Bei der Aufbereitung der Gerätedaten für einen neuen Monat, werden nur die Geräte geschrieben, bei denen seit der letzten Aufbereitung eine Änderung erfolgt ist.
- Lösung** Bei der Aufbereitung der Gerätedaten für einen neuen Monat werden alle vorhandenen Geräte aufbereitet.

OLAP Zeitreihen: Prognose nicht ersichtlich

Schlüssel EN-145454
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Im OLAP Cockpit für Zeitreihen werden die zukünftigen Perioden nicht angezeigt. Dadurch sind die Prognosedaten nicht ersichtlich.
- Lösung** Die Ermittlung der Perioden wurde korrigiert.

Prepayment-Prozess

Automatisiertes Prepayment - Automatischer E-Mail-Versand

Schlüssel EN-141497
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Das automatisierte Prepayment erstellt automatisch Aktivitäten für Sammelrechnungen, deren Guthaben niedrig, aufgebraucht oder wieder aufgeladen ist. Die Aktivitäten müssen jedoch manuell per E-Mail versendet werden, was zu verzögerten Informationen an die Endkunden sowie zusätzlichen Aufwand bei den Sachbearbeitern führt.
- Die E-Mails sollen automatisch versandt werden können, analog dem Rechnungsversand per E-Mail.
- Lösung** Das Plugin für das automatisierte Prepayment unterstützt den automatischen Versand von E-Mails, wenn das Guthaben niedrig, abgelaufen oder wieder aufgeladen wird. Dazu kann auf der Konfiguration des automatisierten Prepayments für jeden dieser Fälle eine E-Mail-Vorlage hinterlegt werden. Auf der Sammelrechnung oder auf dem Subjekt muss anschliessend eine Versanddefinition für den Bereich "Automatisiertes Prepayment" hinterlegt werden. Es steht nur die Versandart E-Mail zur Verfügung.
- Der Versand wird nur durchgeführt, wenn eine E-Mail-Vorlage und eine Versanddefinition hinterlegt wurden.
- Die Einstellungen für den E-Mail-Versand, wie zum Beispiel die Absenderadresse und die SMTP-Verbindung, müssen auf der Jobdefinitionsposition des automatisierten Prepayments vorgenommen werden.

Projekte

Projekt-Selektion mit Projektkriterien teilweise langsam

Schlüssel EN-141950
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Benutzer suchen via Projekt-Selektion nach Projekten und verwenden dabei nur sehr wenige Projektkriterien (z.B. nur Status ungleich erledigt). Bei grossen Datenbeständen ist diese Suche teilweise langsam.
- Lösung** Die Performance wird verbessert.

Projekte

Auswertung "Projekt Übersicht" ermittelt Zähler falsch

Schlüssel EN-144834
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Auswertung "Projekt Übersicht" (429) zeigt die Übersicht eines Projekts an. In der Auswertung werden mehrere Referenzen angezeigt. Dabei wird fälschlicherweise immer der gleiche Zähler in der Auswertung dargestellt, auch wenn verschiedene vorhanden wären.

Lösung Pro Referenz wird immer der dazugehörige Zähler angezeigt.

Die Aufbereitung der HIK-Briefe dauert lange

Schlüssel EN-144885
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Aufbereitung der Messungen im HIK-Briefe dauert sehr lange.

Lösung Die Laufzeit des Subreports "Messung" wurde verbessert.

Rapporte

Spalte Notiz in Auswahl anzeigen

Schlüssel EN-140113
Anwendung Desktop

Beschreibung In der Teilanwendung Rapporte sollte die Auswahltable mit der Spalte Notiz erweitert werden.

Lösung Die Auswahltable in der Teilanwendung Rapport wurde mit der Spalte Notiz erweitert.

Sammelrechnungen

Neue Webservice-Methode für das Speichern einer Versanddefinition

Schlüssel EN-128668
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Portalkunde soll die Möglichkeit haben, die Versandart seiner Rechnung zu bestimmen. Dazu muss das Portal eine Versanddefinition speichern können.

Lösung Es gibt einen neuen Webservice-Endpunkt, um eine Versanddefinition zu speichern. Die Versanddefinition wird immer per Tagesdatum gespeichert.

FakturaService.ExecuteInsertVersanddefinitionSammelrechnung:

* Input: ID_Sammelrechnung, Bereich, Versandart, ID_Kommunikation, E-Mail-Adresse

* Erlaubte Bereiche/Versandarten: Rechnung/Abrechnung (Versandarten E-Mail/Portal), reine Akontorechnung (Versandarten E-Mail/Portal), Mahnung per E-Mail (Versandart E-Mail)

Beim Speichern wird geprüft, ob die übergebene ID_Kommunikation vorhanden und dem Vertragspartner oder der Zustelladresse zugewiesen ist. Falls ja, wird die Kommunikation mit der entsprechenden Empfängerrolle hinterlegt, ansonsten wird die übergebene E-Mail-Adresse als individuelle Adresse auf der Versanddefinition hinterlegt.

Selektionen

"Eingestellte Selektion beibehalten" funktioniert bei Datenquellenaufrufen über Workflows nicht

Schlüssel EN-144928

Beschreibung Einstellung "Eingestellte Selektion beibehalten" funktioniert bei Datenquellenaufrufen über Workflows nicht.

Lösung Die Einstellung wird auch bei Aufrufen über Workflows berücksichtigt.

Softwaresysteme

Neues Umsystem tagiNet

Schlüssel	EN-144500
Anwendung	Desktop

Beschreibung Für den Rechnungspositionenimport soll ein neues Umsystem "tagiNet" erstellt werden.

Lösung Neues Softwaresystem "tagiNet" wurde erstellt.
Für die Lizenz: ID_SWProdukt 571
Für das Softwaresystem: ID_SWSsystem 539

Stammdatenexport Messpunkt

Stammdatenexport mit "Faktor informativ" erweitern

Schlüssel	EN-144596
Anwendung	Desktop

Beschreibung Es gibt Elektrizitätszähler, welche den Faktor der Messung kennen und bereits in den Zählerstand einrechnen. In innosolvenenergy werden diese Zählerinstallationen mit dem Kontrollkästchen "Faktor informativ" gekennzeichnet. Der Installations-Faktor bleibt in innosolvenenergy weiterhin ersichtlich.
Das neue Feld "Faktor informativ" aus der Teilanwendung Messung/Installation soll auch im Stammdatenexport verfügbar sein.

Lösung Im Stammdatenexport gib es ein neues optionales Feld <factorInformativ>. Normalerweise wird in innosolvenenergy der Faktor für die Verbrauchsberechnung aus der Zählerstands Differenz eingerechnet: Verbrauch = (ZS_neu - ZS_alt) * Faktor. Wenn factorInformativ eingeschaltet ist, dann ist der Faktor bereits im Zählerstand enthalten.
Für diese Erweiterung gibt es ein neues xml-Schema meteringpoint_20231001.xsd. Solange keine Datensätze mit "Faktor informativ" bestehen, ist das neue Schema meteringpoint_20231001.xsd gleichwertig wie das alte Schema meteringpoint_20230101.xsd. Das Feld <factor> wird weiterhin unverändert exportiert.

Stammdatenexport Multimedia

QMC-Rechnungsversand: Versand von Duplikaten verursacht Fehler

Schlüssel	EN-145233
Anwendung	Desktop

Beschreibung In speziellen Konstellationen werden für den QMC-Rechnungsversand im QMC-Plugin die zu übermittelnden Rechnungen vervielfacht und dies führt zu Verarbeitungsfehlern. Die dadurch verlängerte Verarbeitungszeit kann zudem den regulären Betrieb der QMC-Schnittstelle blockieren. Die speziellen Konstellationen treten hauptsächlich im Zusammenhang mit unterschiedlichen QMC-Usern auf der gleichen Rechnung auf.

Lösung Das Vervielfachungsproblem wurde behoben.

Subjekte

Automatische Umzugsmeldung (AUM)

Schlüssel	EN-65179
Anwendung	Desktop
Projekt-ID	20089

Beschreibung Mit der Lösung "Automatische Umzugsmeldungen (AUM)" von swisseldex können Immo-Verwaltungen Mieter-Mutationen direkt an Verteilnetzbetreiber (VNB) senden. Die Immo-Verwaltung löst die Meldung in ihrer Software-Lösung aus. Über den AUM-Router auf dem Datahub der swisseldex wird die Meldung dem VNB zugeordnet. Diese Meldungen können per Mail oder via Webservice bezogen werden.

Lösung Im innosolv-Programm können die "Automatischen Umzugsmeldungen" via Job importiert werden. Für jede Meldung schreibt das Programm eine Aktivität. Aus der Aktivität können je nach Konstellation entweder der Geschäftsfall "Subjekt erfassen" oder "Subjekt ändern" gestartet werden. Die Daten aus der Meldung werden im Geschäftsfall vorbelegt.

Systemadministration | Erstinstallation (Servinst)

DBInstaller Release 2023 ein Verzeichnis kann verwendet werden wenn keine innodb Datenbank Dateien vorhanden sind

Schlüssel EN-145322

Beschreibung Mit dem DBInstaller Release 2023 können nur leere Verzeichnisse für die Installation einer innodb verwendet werden. Das ist nicht korrekt. Solange keine innodb Datenbank Dateien vorhanden sind, kann ein Verzeichnis für Data, Index und Log verwendet werden. Für das SQL Server Filestream Verzeichnis gilt die Einschränkung weiterhin. Das Verzeichnis muss vor der Installation der innodb leer sein.

Lösung Verzeichnisse können für Data, Index und Log bei der Installation einer innodb verwendet werden, wenn keine innodb Dateien vorhanden sind.
Das SQL Server Filestream Verzeichnis muss leer sein, bevor man die Installation einer neuen innodb ausführt.

Systemadministration | SQL Server

Startup Prozedur für die Aufbereitung der In-Memory Kontierung berücksichtigt nur aktive Datenbanken

Schlüssel EN-145094

Beschreibung Wenn auf einer produktiven SQL Server Instanz gewisse Datenbanken "offline" sind, schlägt die Aufbereitung der In-Memory Kontierung fehl.

Lösung Beim Start der SQL Server werden nur Datenbanken berücksichtigt, welche den Status "online" haben.

Fehler bei der Umstellung der SQL Server Audit Objekte mit SP 2023.05

Schlüssel EN-145331

Beschreibung Die Umstellung der SQL Server Audit Objekte im SP 2023.05 ist fehlerhaft. Bei einem In-Place Upgrade können bereits unterschiedliche Bezeichnungen der Audit Objekte in den innosolv Datenbanken und der entsprechenden SQL Server Instanz vorhanden sein.

Lösung Die Umstellung der SQL Server Audit Objekte berücksichtigt alle Namenskombinationen der Datenbank und Instanz Objekte. Nicht vorhandene Objekte werden neu angelegt.

Tarifgruppen | Preisrechner

Preisrechner - Anpassungen für ProRata-Gewichtung

Schlüssel EN-144796
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn dem Preisrechner ein Verbrauch oder eine Basis als Parameter übergeben wird, werden diese Werte bei einer Preisänderung mit einer konstanten Gewichtung ProRata gerechnet.

Diese Gewichtung findet aber immer statt, obwohl dies nicht in jedem Fall korrekt ist.

Lösung Bei Positionen ohne Messart findet keine Gewichtung statt.
Bei gemessenen Positionen mit einer hinterlegten Verbrauchsgewichtung wird diese für die Gewichtung des Verbrauches berücksichtigt und es erfolgt keine konstante Gewichtung des Verbrauches.

Technologie/Grundlagen | Framework | GUI

Update CefSharp um Sicherheitslücke zu schliessen

Schlüssel EN-145276
Anwendung Desktop

Beschreibung Die eingesetzte CefSharp Version 95.7.141 enthält eine Sicherheitslücke, welche mit der Version 98.1.210 geschlossen wurde.

Siehe <https://github.com/advisories/GHSA-vv6j-ww6x-54gx>

Lösung Die CefSharp Version wurde aktualisiert und allfällige Sicherheitslücken somit geschlossen.

Unternehmen

Vorbelegung Subjekt-ID bei Selektion aus Unternehmen

Schlüssel EN-145430
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Subjektselektion wird die Subjekt-Id automatisch vorbelegt, wenn aus einem Subjekt oder Einwohner ein Report gestartet wird und die Vorbelegungsformel "select druck.Get_DBselektParamDefWert_F(@@SPID, 'ID_Subjekt')" hinterlegt ist. Bei den Unternehmen bleibt das Feld leer.

Lösung Die Vorbelegungsformel funktioniert auch in der Teilanwendung "Unternehmen" korrekt.

Verträge

Register Messung / Installation - Direkter Link zum Messpunkt

Schlüssel EN-145063
Anwendung Desktop

Beschreibung Im Vertrag im Register Messung/Installation sind die Spalten "Messpunktbezeichnung Lieferung" und "Messpunktbezeichnung Rücklieferung" vorhanden. Diese Spalten sollen mit Punktschaltflächen ausgerüstet sein. Somit könnte man mit einem Klick vom Vertrag zum Messpunkt gelangen und die Zeitreihen ansehen.

Lösung Vom Vertrag kann man mit wenigen Klicks zum Messpunkt und zu den Zeitreihen gelangen.

Massenbearbeitung Abrechnungsverträge - Weitere Verträge hinzufügen

Schlüssel EN-145077
Anwendung Desktop

Beschreibung Um die Verträge für eine Massenbearbeitung zu ermitteln sind teilweise sehr spezifische Selektionskriterien notwendig. Dadurch werden oftmals nur einzelne Verträge der Sammelrechnung ermittelt, obwohl gewünscht ist dass die gesamte Sammelrechnung verarbeitet wird. Es soll eine Möglichkeit zur Verfügung stehen um in der Massenbearbeitung weitere Verträge der Sammelrechnung hinzuzufügen zu können, damit diese ebenfalls verarbeitet werden.

Lösung Es gibt drei neue Selektionskriterien für die Standardselektion "587 / Massenbearbeitung Abrechnungsverträge":

- Massenbearbeitungsjob-Id (automatisch vorbelegt, ausgeblendet)
- Weitere Verträge auf gleicher Sammelrechnung
- Weitere Verträge mit gleichem Objekt/Gegenstand

Mit diesen Kriterien können nach der ersten Ermittlung die weiteren Verträge der gleichen Sammelrechnung und/oder mit dem gleichen Objekt/Gegenstand der Massenbearbeitung hinzugefügt werden. Alle anderen Kriterien stehen wie gewohnt zur Auswahl.

Vertragssuche - Performance bei Suche nach Messpunktkriterien

Schlüssel EN-145096
Anwendung Desktop

Beschreibung Vereinzelt ist die Vertragssuche mit Messpunktkriterien sehr langsam.

Lösung Die Suche nach Messpunktkriterien im Vertrag ist optimiert.

Performanceverbesserung Rechnungsregister laden

Schlüssel EN-145107

Beschreibung Das Laden des Register Rechnung dauert sehr lange.

Lösung Das Laden des Rechnungsregister ist wieder performant.

Massenbearbeitung Abrechnungsverträge - Kleinere Korrekturen

Schlüssel EN-145312
Anwendung Desktop

Beschreibung Folgende Punkte sollten in der Massenbearbeitung Abrechnungsverträge korrigiert werden:

- Wenn die Standard-Selektion kopiert wird, kann sie bei der Ermittlung nicht angewählt werden.
- Der Neu...-Befehl steht in der Massenbearbeitung zur Verfügung, aber auf diese Weise erstellte Einträge können nicht verarbeitet werden.
- Wenn das Gültig von Datum eines Vertrags auf das Umstellungsdatum fällt, wird die Meldung "Der Vertrag liegt nach dem Umstellungsdatum" angezeigt, was zu Verwirrungen führen kann.

Lösung Die aufgeführten Punkte sind in der Massenbearbeitung Abrechnungsverträge korrigiert.

Verträge

Massenbearbeitung Abrechnungsverträge - Fehler beim Speichern einer neuen Konfiguration		Schlüssel	EN-145404
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Speichern einer neuen Konfiguration erscheint ein Fehler. Bestehende Konfigurationen können fehlerfrei gespeichert werden.		
Lösung	Neue Konfigurationen können fehlerfrei gespeichert werden.		
Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Performanceverbesserung bei Ermittlung der Installationen		Schlüssel	EN-145439
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	In den Geschäftsfällen Vertrag/Vertragspartner werden die Installationen pro Vertrag ermittelt, um die Ableseaufträge vorzuschlagen. Diese Ermittlung ist unter Umständen langsam, was durch den mehrfachen Aufruf zusätzlich negativ beeinflusst wird.		
Lösung	Die Ermittlung der Installationen in den Geschäftsfällen Vertrag/Vertragspartner wurde bezüglich ihrer Performance optimiert.		
Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Fehlende Aktionen bei mehreren Tarifkonstrukten		Schlüssel	EN-145528
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wenn ein Geschäftsfall Vertrag/Vertragspartner mit Tarifkonstrukt-Unterstützung ausgeführt wird und mehrere Tarifkonstrukte auf der Sammelrechnung vorhanden sind, erhalten nicht alle Verträge eine Aktion. Dadurch können nicht alle Verträge gewechselt, geändert oder beendet werden.		
Lösung	Die Aktionen aller Verträge im Geschäftsfall werden korrekt vorbelegt, unabhängig davon wie viele Tarifkonstrukte vorhanden sind. Für nicht vorbelegte Verträge kann manuell eine Aktion gewählt werden.		
Vertragssuche - Performance bei Aufbereitung des Resultats		Schlüssel	EN-145588
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	In der Vertragssuche kann bei einer grossen Menge an selektierten Verträgen ein Performanceproblem bei der Aufbereitung des Resultats auftreten.		
Lösung	Die Aufbereitung des Resultats ist auch bei grossen Datenmengen performant.		
Portalprozesse Vertrag/Vertragspartner - Aktivitätsvorlage wird nicht geladen		Schlüssel	EN-145772
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Mit Version 2023.3 wurden Workflowparameter hinzugefügt, mit denen die Aktivitätsvorlage der Portalprozesse gesteuert werden kann. Beim Aufruf der Prozesse über innoconnect gibt es jedoch einen Fehler, dass keine Aktivitätsvorlage angegeben wurde.		
Lösung	Der Portalprozess wird fehlerfrei und mit der angegebenen Aktivitätsvorlage ausgeführt.		
Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Erweiterungen für potenzielle Übersteuerungen		Schlüssel	EN-84795
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die potenziellen Übersteuerungen in den Geschäftsfällen Vertrag/Vertragspartner werden vermehrt nicht mehr benötigen. Jedoch nehmen diese im Schritt "Vertragsdetails (neue Verträge)" viel Platz in Anspruch was die Übersichtlichkeit in den Geschäftsfällen stören kann.		
Lösung	Es gibt einen neuen Workflowparameter "CBC_ShowSuggestedContractOverrides", mit dem die potenziellen Übersteuerungen ausgeblendet werden können.		

Workflow

Validierungs-Workflows für Entität 'Installationsobjekt_PQ' - Nicht alle geänderten Felder verfügbar		Schlüssel	EN-145180
Beschreibung	Bei Validation-Workflows für Entität 'Installationsobjekt_PQ' sind nicht alle geänderten Daten verfügbar.		
Lösung	Alle geänderten Daten sind als Workflow-Parameter verfügbar.		

Zählerdatenaustausch

Messdatenimport und "includedFactor": Erweitern für "Faktor informativ"

Schlüssel	EN-144599
Anwendung	Desktop

Beschreibung Es gibt Elektrizitätszähler, welche den Faktor der Messung kennen und bereits in den Zählerstand einrechnen. In innosolvenenergy werden diese Zählerinstallationen mit dem Kontrollkästchen "Faktor informativ" gekennzeichnet. Der Installations-Faktor bleibt in innosolvenenergy weiterhin ersichtlich. Der Defaultwert vom Feld "Faktor informativ" ist false.
Für den Messdatenimport über die Dateischnittstelle gibt es das xml-Schema "measuringManagement_20090101.xsd". Es ist ein optionales Feld <includedFactor> enthalten. Der Standardwert ist "false".
Bisher war der Import von kumulierenden Zählerständen mit includedfactor=true nicht möglich: Im Zählerdatenaustausch wurde ein Jobfehler eingetragen. Der Import von saldierenden Verbräuchen war mit includedFactor true und false möglich.

Lösung Neu muss <includedfactor> aus der XML-Datei zum Kontrollkästchen "Faktor informativ" der Messung passen:
includedfactor = true und Faktorinformativ = true
includedfactor = false und Faktorinformativ = false
Andernfalls wird ein Jobfehler 51155 eingetragen und der Messwert wird nicht importiert.
Ausnahmen:
Aus Kompatibilitätsgründen wird die Verarbeitung bei saldierenden Verbräuchen, includedfactor = true und Faktorinformativ = false weiterhin ohne Fehler ermöglicht.
Aus Kompatibilitätsgründen wird die Verarbeitung bei includedfactor = false und Faktorinformativ = true weiterhin ohne Fehler ermöglicht, wenn Faktor = 1 ist.

FolderObserver prüft ob die Datei in Benutzung ist

Schlüssel	EN-145071
Anwendung	Desktop

Beschreibung Beim Datei-Import kann es vorkommen, dass die Datei vom FolderObserver aufgegriffen wird obwohl das andere System die Datei noch nicht komplett geschrieben hat.

Lösung Die PlugIn's Ablesemanagement, Geraetmanagement und SDAT_Marktkommunikation prüfen vor dem Aufgreifen der Datei, ob diese von einem anderen Prozess verwendet wird.

Zeitreihen

Performanceverbesserung Lückenbericht

Schlüssel	EN-142418
Anwendung	Desktop

Beschreibung Die Performance bei der Erstellung des Lückenberichts soll verbessert werden.

Lösung Die Erstellung des Lückenberichts dauert weniger lang.

Individuelle Konfigurationen von "Zeitreihenwert.Zeitbereich" fehlerhaft bei "Quartal"

Schlüssel	EN-145591
Anwendung	Desktop

Beschreibung Der Wertebereich "Zeitreihenwert.Zeitbereich" kann individuell ergänzt und konfiguriert werden. Die Konfiguration des Zeitbereichs kann in den Wertebereich-Parametern "Von" und "Bis" definiert werden. Die Ermittlung des Zeitbereichs funktioniert bei Quartalen (z.B. letztes Quartal "Q-1") je nach Tagesdatum aber nicht korrekt: Es wird eine Fehlermeldung "System.ArgumentOutOfRangeException" ausgegeben.

Lösung Die Ermittlung des Zeitbereichs anhand "Zeitreihenwert.Zeitbereich" funktioniert immer korrekt.

Zeitreihen | Anbindung HES

Spontane Abfrage für mehrere Geräte aus dem Lückenbericht

Schlüssel	EN-140990
Anwendung	Desktop

Beschreibung Auf der Teilanwendung "Messung/Installation" kann der Befehl für "Ablesung" an den HES-Connector gesendet werden, bisher nur für jeweils einen Zähler. Es soll möglich sein, diese Abfrage komfortabel für mehrere Zähler auszuführen. Am besten anhand der Ergebnisse eines Lückenberichtes.

Lösung Es gibt eine neue Massенbearbeitung "HES-Connector Ablesung", welche auf dem bisherigen Lückenbericht basiert. Diese ist im Benutzerhandbuch unter "Massенbearbeitung (Technische Anlagen)" im Kapitel "HES-Connector Ablesung" beschrieben.

Zeitreihen | Anbindung HES

Status-Mapping: Nur erster ReadingQualityType wird berücksichtigt

Schlüssel EN-145489
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der HES-Anbindung kann im File ReadingQualityTypeToStatus.xml das Mapping zu einem Zeitreihenwert-Status konfiguriert werden. Bei mehreren gefundenen Mappings wird der niedrigste Status verwendet. Leider wird aber nur der erste ReadingQualityType gelesen: Die Werte können bei mehreren ReadingQualityTypes mit falschem Status importiert werden.

Lösung Es werden beim Import alle ReadingQualityTypes gelesen und dementsprechend beim Mapping berücksichtigt.

Zeitreihen | Auswertungen

Bericht für Plausibilisierung der Zeitreihenwerte

Schlüssel EN-142117
Anwendung Desktop

Beschreibung Es besteht das Bedürfnis nach einer Auswertung für Zeitreihenwerte, die in einem Zeitabschnitt einen Grenzwert überschreiten. Der Bericht soll Zeitreihen auflisten, die einen Grenzwert überschreiten ("größer als" oder "kleiner als").

Lösung Ein neuer Zeitreihenbericht Report-Id 813 "Plausibilisierung Zeitreihenwerte" steht im Standard zur Verfügung.

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

Konfigurierbarer CSV Importer: Zeitumstellung mit ForceFirstTimeStep

Schlüssel EN-145064
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit ForceFirstTimeStep="1" in der Konfiguration werden Zeitreihenwerte einen Zeitschritt versetzt importiert (z.B. 0:00 -> 0:15). Bei der Zeitumstellung Sommer->Winter im Oktober wird dann aber die zweite Stunde nicht korrekt importiert. Es wird ein Fehler "Ein Element mit dem gleichen Schlüssel wurde bereits hinzugefügt" angezeigt und der gesamte Import schlägt fehl.

Lösung Auch wenn ForceFirstTimeStep verwendet wird, werden die Daten bei der Zeitumstellung korrekt importiert.

Weitere Rollen bei eblX-Import sind unterstützt

Schlüssel EN-145090
Anwendung Desktop

Beschreibung Die eblX-Dateien von fremden Netzbetreibern (Rolle MDR) wurden bisher nur für die Receiver-Rolle DDQ (Balance Supplier) unterstützt. Die Rolle DEC (Party Connected to the Grid) soll auch unterstützt werden.

Lösung eblX-Dateien mit Receiver-Rolle DEC können auch importiert werden.

Zeitreihenplugins bei Restart Services melden ein Problem mit Cassandra

Schlüssel EN-145325
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Restart aller "innosolv Services" benötigt der Service "innosolv Zeitreihen Datenbank" mehrere Minuten, bis er vollständig gestartet und betriebsbereit ist. Die gleichzeitig gestarteten Zeitreihen-Plugin's aus dem innopluginservice melden einen Fehler und starten deshalb nicht korrekt. Die "innosolv Services" werden auch nach der Installation von SP's neu gestartet.

Lösung Der gleichzeitige Start von allen "innosolv Services" funktioniert fehlerfrei. Beim Start der Zeitreihen-Plugins wird 10 Minuten lang versucht eine Verbindung zur Zeitreihen-Datenbank aufzubauen, bevor das Plugin einen Fehler meldet. Der Status der Plugin's ist in der Teilanwendung "Plugin Status" ersichtlich.

Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungsengine

Leerer Wert soll zu fehlender Wert führen

Schlüssel EN-144924
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Berechnen von Zeitreihen wird grundsätzlich der kleinste Status der Quellen übernommen. Wenn ein Input keinen Wert hat (Leerer Wert), dann hat das Ergebnis jedoch den Status "Fehlender Wert". Bei mehreren Inputs funktioniert das korrekt. Wenn es allerdings nur einen Input hat (egal ob z.B. noch mit einem Faktor multipliziert oder nicht), dann führen leere Werte auch bei der Zielzeitreihe zu leeren Werten. In diesem Fall sollen auch fehlende Werte erzeugt werden.

Lösung Berechnete Zeitreihen haben nie den Status "Leerer Wert" nach einer erfolgreichen Berechnung. Wenn die Quelle leer ist, hat das Resultat immer den Status "Fehlender Wert".

Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungsengine**Optimierung Berechnung "Lastgang aus Zählerstandsgang"**

Schlüssel	EN-145065
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei grossen Mengen Zeitreihen verlangsamt sich die Berechnung "Lastgang aus Zählerstandsgang". Die Verarbeitung, vor allem die Ermittlung des Faktors, kann verbessert werden.

Lösung Die Berechnung "Lastgang aus Zählerstandsgang" ist performanter.

Zeitreihen-Ermittlung der Netzbilanzierung für SQL-Server 2022 optimieren

Schlüssel	EN-145527
Anwendung	Desktop

Beschreibung Die Ermittlung der Zeitreihen mit der Prozedur ZRF_Netz_PF ist auf dem SQL-Server 2022 (ab Release 2023) langsamer geworden.

Lösung Die Ermittlung der Zeitreihen ist auf dem aktuellen SQL-Server performant.

Zusätze (Infoparam)**Objektverweisfehler beim Erfassen von Gegenständen**

Schlüssel	EN-145609
Anwendung	Desktop

Beschreibung Werden Gegenstände erfasst, und die User-Einstellung "Register automatisch laden" ist aktiviert, wird beim Speichern der Zusätze jedesmal das Register "Verträge" auf dem Gegenstand ohne Referenz-Id geladen, was zu einem Fehler führt.

Lösung Mit und ohne die User-Einstellung "Register automatisch laden" wird beim Erstellen eines Hundes alles korrekt gespeichert ohne Fehlermeldung.